

Verbundkatalog Kalliope

Tagebuch. 28.10.1936-27.3.1937

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

"Ist er ein Hiesiger? Nein, aus
beiden
Reichen erwuchs eine weite Natur.
Kündiger böge die Zweige der
Weiden,
war die Wägen der Weiden erfüllt."

Sonette an Orpheus.

KM 689



2267/93

KM 270

New York, Hotel Bradford
28. IX. 36.

Gespräch: „Synopsis“ eines Artikels für die
„Times“: Göbbels, Mohr und die deutsche
Literatur. Erst deutsch; dann, mit
Annahme zusammen, englisch. - Brief an Gide.
Nachmittag: mit E - Eröffnung der Chirico-
CO - Ausstellung bei Lang. Schöne Dinge. -
Chirico gesprochen. Andre Leute. Colin ...
- Kontakt bei Wenzel. (Ein verrückter
Mensch. Etwa Typus Aminoff - Russ.)
Mensch. Amerikanische Literatur. Unter-
haltung, z. B., über Andre Gide.
Abend: den Lautsprecher im Hotel probieren.
Mit ihm zur George Goring (im Zing.)
Gängen der Abenden. Aber ein wunder-
liches Gast: Max Montgomery - Rob-
kann, und immer davon sprechend.
(Das Gesicht der Begleitenden ...) - Nach
Tisch noch andere Leute - ziemlich
spärliche Deutsche. Unterhaltung wird immer
wieder politisch - obwohl die, wegen Goring
wunderlich - paradoxer Gesinnung, ver-
wunden werden sollte. - Rückfahrt mit
Lautsprecher und dem armen Montgomery

(- aber, nicht weil er sterben muß, sondern weil er nicht sterben will.)

29. X.

Vormittag: bei Blanche Knopf. Altes Ge-
schäftshaus. (Geld usw.) - Lunch, mit E
und Tomio, bei Frau Jennings (Middle-
town Hotel.) - Bei Alice Hawker, im selben
Haus; ihre Bilder ansehen. (Mythologie
der Place de la Concorde. Teilweise recht
hübsch und gut.)

Sich müde; ziemlich krank.

Besuch bei Herrn Knut Simon, Redaktion von
"Story." Na ja. - Cora mit Billy,
"Engels wife." Trauer Mädchen. (Berliner
Romanisierungen. Partis bei Hans Hasse mit
- Geschenken: langen Brief an F.

Abend: mit E, Riess und einer ganz
lieben kleinen Sekretärin, im französischen
Restaurant, bei der S. Anne. - Dann
hier noch eine Zeitlang bei Riess. Unter-
haltung mit über sexuelle, dann über
literarische Gegenstände; (z. B. über
Garth H. Thompson - der R. so meine
Angaben wenig widerlegt.)

Geboren: im Schmitzhaus "Sterben."

30. X.

Telephone: Ann Watkins; Rudolf Levy v. v. v.
- Gespräch, an einem Anruf, "Wo steht
die deutsche Literatur?" - Mit E. und Miro.
Lied mit E. im Hörsaal; mit T. und, dann
R. dazu. - Besuch bei Miss Ann Watkins.
gute Agitation; macht sehr guten Eindruck. -
Besuch von George Robo (= Dr. D. D. D. D. D.) wo
sich alte Freunde kennen auf!! -
Briefe an Johannes R. B. B., Brian, "New
Republic." - Kontakt bei Bland Knott; sp. v. v.
sich sehr leicht; Unterhaltung mit dem
Photographen Mauri, dem Lektor K. (v. v.)
v. v. v. - E. und, mit Miro sind mehrere
jungen Amerikaner - deren Namen ich
vergessen habe - im "Princeton - Club." -
Mit E. (die mit Maurice Watkins ge-
g. hat.) und Miro: Ernst Toller -
Vorlesung, im "Merkur - Temple": "Hat
Hitler seine Versprechen gehalten?" Viel
zu lang; ziemlich flach; politisch
oft nicht gut. Von ihm: Waldo
Frank; nach ihm: Professor Dana. - Neben

der Christiane Toller gesehen. — Empfang, bei
Rosamond Pinchot. Sehr hübscher H. aus; noch
nimmt sehr sich Leute. Unterhaltung
meistens mit Eleonora v. Munderstein —
die ganz richtig sind rühmend. (Groß
aufgemacht: mit Ritzzeichnungen, (alten
Wappensteinen...))

31. X.

Telephon: Kommi; Prof. Dana n. n. n. —
Dieser kleine römische Mann hat
nicht angerufen. Wie drinnen! Wie
SEHADE!! — Brief an Bibi K. (und ein
paar Zeilen an meine arme Schwester Ruth —
die in einem Berliner Gefängnis sitzt.) —
Lunch mit George Dobb. Erst noch eine Ameri-
kanerin — vom „Institut gegen Strichlinien
des Selbstmordes“ (!) — dabei. — Mit George
im Sheldon-Hotel. Zeigt mir Photos
aus Indochina, und erzählt mir von
seinem Leben dort.

Krieg mit Ernst Bloch, (bei E); er ist
sehr komisch.

Whisky mit Rita Rich (Übersetzerin vom
„Flucht in d. N.“) Hysterische arme
Person. —

Tu bei Prof. Harry Dana, Commodore -
Hotel. 3 junge Mädchen dabei (von
denen eine in Moskau gelebt hat.) -
Telephon mit Toller. - Abends zu Hause, Ein-
mit E-Miro. (2 Einladungen abgefragt.) -
Genommen (4 D.).: vom ersten Mal mit
4 Wochen. (Im Träumen habe es mich noch
mehr beschäftigt, als im Gedanken.) GUT.
- Gelesen: „Herr Hitler“ (by Louis Wachsberg);
„Eine Krippe“ darüber geschrieben und ab-
geklippt.) - „Starken“, von Schmitz, zu
Ende. Eine schöne, wehrhafte, geistige
Geschichte. Das gute europäische Niveau
des guten Nürnberger Jahre....

1. XI. 36.

Gesprochen: Antwort „Wo steht die deutsche
Literatur?“ - - Briefe an Hermann Gunkel,
Lautrop; Michael.

Lesen, mit E-Miro, bei Rumpelmayr,
im „St. Moritz.“ Auf dem Anstehen -
Dank der G. A. Schenke zu danken.

Tu bei Mrs. Rinner (2.), Freundin
von Käthe Cramer & Garty. Garty brave,
linke Unschick. - - Grümpert.

Abends: mit E., Club - Abend der "Museum
of Modern Art Film Library." (Sitz mit
uptown.) Gamy mit dem Abend. Kleiner Abend:
essen, mit Georg Satter, Herrn Lehmann -
Haupt, einen Engländer in einem Diner.
Prof. Potter mit ihm. - Vorführung alter
Filme (1893-1905) Sitz im Wohnzimmer. -
Von Hotel: Notizen über die Filme. -
Gestern, "Abschied", kleine Schmitz -
Novelle. Gamy das gleiche Thema: Liebe
und Tod (nicht Wem...)

2. XI.

Briefe, Telefon, Notizen zur neuen Analyse
über die alten Filme.

Nachmittag: bei der "Viking - Press."

Unterhaltung mit Mr. Hübsch und mit
Mr. Geringer, wegen "Symphonie Pathétique".
Beide sehr nett. Es scheint aber nicht
nach Ansicht zur bestehen...

Beim der Vapors. Ziemlich langweilig und
erfolglos. Schließlich doch noch x - Heiß,
mit Hilfe, teils nur unter dem Ansehen
einer Nachbarin.

Hier: Helen Sato. Spielt Zitharmonika. +

Enn, mit Konni, Miro, E, in einem kleinen
französischen "Chez Jacques". - Halb. Strasse
mit E in einem kleinen amerikanischen
Brüderkino - Film. - Smoking anziehen,
mit den in der Nacht. - Party bei einem
Kisten, diesen kleinen Wassermann, Hotel
Lombardy. Sehr schön und frisch. Gute
kubanische Kapelle. Unterhaltung
mit Tonio, Gina, der Helber (Theater
Orchestra) und ein paar andere. Man muss
Wutchen in ganzem Anzug.

3. XI.

Amerikanischer Wahltag. Möge Roose-
velt ...! (E sagt, sie wird höchst ab,
in London.) - Telephone (Lautsprecher).
- Lächelt mit dem Professor Stodow: ein
überdunkelter Mann, der sich Mühe gibt. -
Gast: "Das Film-Museum." Zu Ende
getippt.

Post: Ewa Braun (verheiratet) Harmon
Orchestra. - "Mephisto" - Exemplare.
Sehen gehen. - Briefe von der "Saturday
Evening Review." (Stefan Zwing). -
Gebäck, in einem Brief über Dohmel, von
Stodow.

qui regardent notre amour; qui se
mélangent, obviennent, dans nos Amours...
Avec Alfred dans le milieu. Conversation
amicale. - Amuse-bouche. J'espère
de le revoir.

Mit E. Miro, Kontakt bei Mr. Charles
Studen: „No more“ Mr. Sherwood
Andrews. Mit ein paar gleichgültigen Leuten
gesprächen (unter ihnen Sherwood Andrews).
- Essen im „L'Anglon.“ - Kino: „The Thin
Man“, mit Powell, teilweise ganz bishy
und original (das neue Detektiv-
Eskapade.) - Bei „Toni“ (der „Jockey“
von N.Y.) Die dicke Sängerin, immer
wieder zum Lachen aufregend.

Gestern: Novelle von Schmitz, „Der Ehren-
tag“, vorzüglich.

5. XI.

Morgen: an den Sukuma gedacht, wie wir
sehr gerne ihn hatte. Photos von ihm
habe ich nicht. Auf der Straße mark den
„verlorenen Gesichtern“...

Briefe an Hermann Kistner; an Bibi. - Post:
aufgeführt von Schütz, aus Jugoslawien.

- Moment bei der ringförmigen und im -
möglichen Rika Rik. - Garbulet, an einem
Anfang "Hilf Hitler" (Amerika und die
Faschisten.)

Nur mit 3 partys. 1.) Cocktail bei Seldin
Rodman (mit Miro.) 2.) Dinner-party bei
Häbich, mit E. H.'s sind sehr nette
Menschen. Eine holländisch-amerikanische
Familie, Tan oder so. (Mutter erzählt mir
bei Tisch über ihre verstorbene Tochter.) -
Andrew Lutz. Ganz nett. 3.) Nacht-
party, bei Miss Reinhardt, mit Prof.
Harry Dana. Der Bruder der Miss R. -
ein sehr toller und wunderlicher Mensch,
Zeitungskünstler gewesen, ganz nett sehr
(mit - und kindlich wissig - mit Karten
und Buchen.

Gestern, im "Jahrbuch in Ägypten" - der heute,
mit Widmung von Z., im getrockneten. Der
schöne Schluss, Petrus' persönlichste Freundschaft.

6. XI.

Telephon, z. B. lang mit der Branden. -
"Hilf Hitler" für Brüderkammer feurig gemacht. -
Briefe an Eva Braun (Rom) u. u.

".... Engel, klag ich, klag ich?"

Doch wie wäre denn die Klage mein?"

Ach, ich schreie, mit zwei Hölzern ich lag
und ich meine noch, gehört zu sein."

--- Gehör, im "Joseph" Notigen darüber.

- Eine Stunde am Broadway geschlendert,
und Whisky in zwei Bars getrunken. -

- Miso wird wieder am neuen Baum operiert. -

Abend: großer Anstieg, in Begleitung der -

recht schönen und lieben - Mädchen Ruth Ford

(da E bei kranken Miso bleibt.) Ein -

Ladung von Harry Dana. Dinner im "Com-

modore (Ruth, Dana, wie Riesen, noch

ein Mädchen.) Später Teller da. - Im

Theater: Musical-Comedie, etwas mit

einer Ballett-Parodie, was am Schluss

ganz lustig und wirkungsvoll wird. -

Im neuen gastlichen Wohnung, bei interessanten

Leuten, 2 Knaben, 2 Mädchen, einer

der Knaben spielt Klavier. Die Francis

Reinhardt v. v. - 7/8 3 Uhr. Noch eine kleine

Schreiberei - Novellen.

8. XI.

.. rien n'est meilleur à l'âme.

"Que de faire une âme moins triste!"

Dunkler Sonntag, sehr kühler Wetter.

Konnte gegen Lunch da, und bis nachmittags
5 Uhr. Lange Unterhaltungen, über verschiedene
Nachtklubs, die Zirkus der Dunkelheit, und
Europa, der Gifthandel in N.Y. - usw.

Geographie: Anfang des Vortrags "Haben die
deutschen Industriellen versagt?"

Besuch bei Gumpert - der krank ist.

Besuch von Jean Rouvier, der Min.

Besuch von Denby, der E. (Bogart, Lager,
ganz an den Schäften und ziemlich nervös) -

Abend: mit Toller (und E.) Essen; Kino -
ein recht aufregendes "Thriller", "The
Black Legion" - ; es werden verschiedene
klare "Panoramic Dancing" (die Leute
tanzen sich beim Tanzen einen abwechseln);
im eine Konditorin. - Hier noch bei E.

E's Geburtstag hängt an.

g. XI.

Emmy, ein Malin, qui vient comme net-
toyeur de nos chambres. Grand flist. Pent'ite
- pent'ite c'est le commencement
d'un grand amour...

Der ganze Tag - E's Geburtstag - ziemlich

im Zirkus diesen Emmy. Am ich - gedacht.
Mh gegen Abend getroffen. Mit ihm gewartet. ...
... Garbisch: an diesem Jack-Mentriem -
Vortrag. - Kleiner Aufbau für E. Abends
mit ihm, Miro (der es nicht sehr gut geht),
Grümpert. Gramophon. ("Y'aime un
grand yux ..") - Später noch bei
Rien. - Gelesen: "Tag - Buch."
10. XI.

Plötzliche Besorgnis wegen Friedrich - der rüber
haupte nicht, was sich hören lässt. -
-- Vormittag - Visite bei der Brandt. Ziemlich
lange geschäftliche Unterhaltung. - Zwischen diese
den Central-Park gegangen. Gefahren Links
sehr schöne klare Luft; Blick auf die
Gebirgs-Landschaft von Wolkensatzen.
(St. Moritz - Hotel n. i. w.)
"Siebenten Ring."
Garbisch: den Vortrag über die deutsche Kunst:
Leitenden zur Ende. - Nachmittag: Besuch
von einem Mädchen, Blanche Hermann
(Schneefäule bei Bannowsky gewesen.) Cozack,
mit ihr in der Bar.
Abends: mit E - Grümpert in der sehr

markwürdigen kleinen Dampfost-Theater. Eine
alte Pötte, "David Garwick". Dampfost, große
Rede in der Pötte. Nachher Unterhaltung
mit ihm, auf der Bühne. Äußerst kitschige
Atmosphäre. --- Notigen danken. ---
La pitié tendre à Emmy, l'italienne.
-- Eine Schmitzler-Novelle "Die Fremde."

11. XI.

Morgen Besuch von Emmy, kitzig aber schön.
Je l'aime beaucoup.

Vier Post, z. B. von Friedrich. Auch an E,
von Michel - Zinnerman usw. - Gerichten
an: Helm Brand, Rudolf Kapfen usw. -

Telephon: Walter Schönstedt, Toni, R.
Rita Norden usw. -

Lunch mit Ernst Boie und Frau - mit E -
bei "L'Anglo." Boie wieder stellenweise sehr
drollig. - Nachmittag: den Vortrag diskutieren.
gibt. Besuch von Master Levy. Tonia
dabei. Mit diesem, und E: Cozack, der
Alice Delamar - reiche Frau, Leskinnen
ihren Zirkus - wie man hört - , schöne
Wohnung, seine kleine Hände, noch ein
paar Gäste. - Essen mit Miro. Rita Fox
dabei.

- Abends: mein Vortrag, im „drittel-jährlichen
 Club“, gl. Sa. —: „Haben die drittel-jährlichen
 Kollektoren vorrückt?“ Große Annehmlichkeit,
 drittel-jährlich reden zu dürfen. Vortrag, ganz
 wirkungsvoll und wirkungsvoll. Erfolgreich.
 Nichter und intelligenter Publikum. —
 Nachher mit vielen „Juden“ gesessen. Die Besand-
 dabei; Lute von Anti-Nazis-Untw-
 meyer-Comite. — Einige Karten sogar
 Bücher von mir. Merkwürdigerweise 2 B.
 von der Leihgabe der „Frommen Tanten.“
 - E mit Rie, Gie Rie und Rolt-
 Nüßerling. Mit einem gewöhnl. (Subway.)

19. XI.

Viel. Telephone, y. R. Chavell; Thomas Wolfe. Ann
 Watkins; lang mit Kommi. n. n. n.
 Papiere geordnet. — Am dem Friedrich geschrieben.
 - Lute mit E-M. n. n. — „Der falsche
 Christknecht“ für eine w. drittel-jährliche Ausgabe
 gewöhnl. geschrieben. — Zum Tee (später) (mit
 E), bei Sieghart Cohn (der alte Onkel von
 Ostwald n. n. 20.) und einer Frau.
 Am Broadway geblendet und Whiskey
 getrunken. Emmy gekauft — als eine

schlimme Sache am Zahnfleisch hat; nicht, wenn
noch nicht sonst nichts kann. Mich
bald wieder von ihm getrennt. (Maa, 0:
l' rime.) - Allein im Kino, "Broadcast
1936", ganz nett. - Hier noch mit E
und Grimpw.

Schmitz, "Franka Gailan."

13. XA.

Post: „Herald Tribune“ (negativ), Hirsch (Dien-
stag war mit einem Brief von ihm
an Kiepert) u. s. w.

Beim Kommen von Emmy - der immer noch am
Zahnpflege leidet und den ich zur Entwurfs-
schicke. Man sieht im Badzimmer stehen,
wie Kellner kommt - u. u. u.

Beisf. an Lantrop. (wegen der r. d. i. o. h. i. n. t. e. n
10 - D. o. l. l. a. n - G. e. i. n. h. i. d. e. n) sind an H. r. i. b. i. n. t.

- Lunch with Mrs May Sartor - going with
 whole Pison - with E, Dr Longchamp;
 (invite them.) - Schöner, with my letter -

Nachm. Magg: Bericht vom Walter Schönstedt; (ganz
bass; erzählt von seinem Anblick am „Mastkopf“,
bei Magnus Hirschfeld.) - Bericht vom kleinen
Lationche - der Geburtsdag hat sich nicht

Abendung flücht. - Bericht von Friedrich Proch -
w in sympathischen Munde. (Bringt Andenken Be-
dichtband ^{nach} - der E gewidmet ist.)
Abend, mit Miro im Kino, "The Devil is
a Sissy", neue Film mit sehr schönem
Gingens. (Gewinn.) - Dann bei "Touss", mit
E und Gumpert (der seinen ersten
Geburtstag hat.) Mit der dicke, begabte
Strecke gehen. Sie singt: "You have to
go now - I am afraid with you ... you
have to go now, I like you much too
much ..." Und: "I act like a fool
in the moon - night ..."

14. XI.

Bericht von Emmy - der seine Stellung
hier im Hotel verloren hat und sehr
traurig ist. - Kleine Briefe, bekommen und
geschrieben. ("Volkzeitung" u. a.) - Depesche
an Hermann Onda (Übersetzung der "Symphonie")
- Zwei Lieder: De Rudolf Kayser, mit
seiner neuen Gemahlin. Zunächst ansehnliche
Muster. - Etwas gearbeitet, am Freitag
"Gotha, Göbbel, in die deutsche Lit." -
Nachmittag: - mit E - Miro - bei Thomas Wolke -

persönliche, sprudelnde, freundliche Reise.
Besuch bei Chavell. Tischliteratur dabei (k
pinture usw.) Zum Essen gebeten - mit
Lewy, Götz und seiner Ruth Ford. - (h
gang winter und angest. - Übersetzung
von Art, "Winn Rönt" durch Radio. -
Schen Ch.'s Bilder an (den selbst gemalten) -
Den Konze getroffen (allein.) In zwei
Lokalen mit ihm Getrunken, gesprochen.
Conversation amiche.

15. XI. Northampton, Mass.
Hotel Northampton

Abreise morgen, Grand Central Station. In
Zug gehen, die "Times", schwere Sonn-
tagausgabe; (g. B. interessante po-
litischen Artikel von Wickham Stead.) -
"Eyelid in Gage" (den Huxley) wieder
vorgeworfen, und wieder als das
angesehen. (Der intellektuelle Reichtum ...)
- Ankunft. Die kleine Universitätsstadt.
Lauter Mädchen. Mildred Bol getroffen.
Tee mit ihr im Hotel. - Später: Abendessen
mit ihr und dem Professor Crickson (unserem
Mitredner.) - Der Vortrag. (Das dunkel -

französische Thema.) Erst Gorki - sym-
bolisch, aber intelligent. Dann ist, - nach
meiner Aussage deutlich; aber immer nicht
fundamentale Andeutungen - wie es scheint -
nicht viel gefahren. Anschließend: Party -
wenn nicht mehr, wo. Unterhaltung mit ein
paar Deutschen: Prof. Kofka (sympathisch);
Prof. Sommerfeld. Ein italienischer Emigrant.
Ein amerikanische Musik-Gebäude usw.

16. XI.

Notizen (Huxley.)

Von Mithras abgeholt, und von ihm herum:
gefahren. - Visite beim Präsidenten der Col-
lege, Mr. Nelson (N.) - sehr sympathischer
alter Gentleman. - Besichtigung eines
neuen, sehr eleganten Wohnhauses für
Studenten. - In der Bibliothek. - In
der Bildergalerie: römische Kasse:
Ausstellung von Grosz, Dix und Köpfe
Kollwitz. Abstrakte (Picasso, Juan
Gris.) Ältere - Goya, Delacroix, Corot
usw. - Links, in einer alten kleinen
Halle, mit Romanze und Leinwand
Mary - Allan Chase etc. -

Bücher beim Prof. Sommerfeld.

Green Tea bei Mildred. Das Präsidenten-Phaus
Nickson, viele andere Herren und Damen und
junge Mädchen. Anstimmung. - Auch das
Abendessen mit Mildred und dem ganzen
Gardes-College. (Gebet vor Tisch. 18 jährige
Mädchen als Nachbarin.) - Mit dem
Präsidenten und den Kopas im Auto
nach Springfield.

Rückfahrt. Gelesen: Huxley. Fast auf
jeder Seite etwas Neues, Neues.

14. XI. New York

Post: Karte von Stefan Zwarg; Henry Lipp-
mann; Mielke (sein Geburtstag; natl.) -
Lunch mit Toller, in einem japanischen
Restaurant, ganz gemütlich. - Besprechung
bei der Ann. Watkins - über einen ev.
Vortrag (über alles.) - Geschichten, an
Freudrich, an den Streg usw. - Gelesen:
Huxley. - Brief von Oskar Hirsch.

Auf Emmy am Abend gewartet. Es kommt
nicht. **WARUM NICHT?** - Sehr Anwesen-
- Geschichten. - Beim de vater. Aber
nicht so den amerikanischen Geistes ge?

echt. Geflohen, ohne sich gemacht zu haben.
- Bei "George" vorbei - wo es geht
ist. - Noch im warmen Kneipen. Unterhaltung
mit einem Bräutigam von der Army. Es
kommt aber nicht "dabei": ich laufe
vorüber weg.

TODT R A U R I G. Diesen der letzte Abend
meines dritten Jahrzehnts. Morgen bin ich
drüßig. Ich bete zu Gott - der es
geben muß - mit aller Innigkeit:
daß es nicht mehr lange dauert.

18. XI. 36.

30 Jahre alt. - Briefe mit Widmung: Geben von
Mildred. Ich gedankt. Andere Briefe, an Miss
Helen - Sweet Bird - College usw. - Viele
Telephone: Tomio, Valeria Gert, Emma
Mac Cowan, die Brandes, Riss usw.

Gesellschaft: Notizen zu einem Chanson, mit dem
Aufsatz über Göbbels in die deutsche Lit. -
Lunch mit Miss - E, bei Longchamp. -
Whisky mit der Rita Reil - von der ich
etwas zu bekommen hoffte, was ich nicht
bekam. - Cocktail mit Prof. Pottw, mit einem
paar anderen Universitäts-Luten, im

Lesen, v. H. Ernst Bloch „zur Methodik der
Nagel.“ Dem Bredel geschrieben. - Gekommen: Huxley
(mit Notizen.) -

Abends: mit Emmy. In 2 Lokalen gewesen, das
zuletzt gegangen. Gibt mir eine Photo. Beratung
über die Zukunft; liegt alles sehr kompliziert,
wegen seiner Vater's w. i. w. Ich glaube, ich habe
ihm given genug - könnte ihm given genug
haben - , um sich für ihn zu riskieren ...

Party, bei Luitken namens, Choron: Geburten:
A. u. p. geschenkt für Luitken. Ziemlich
viele Menschen (Ruth Ford, Götz Erik,
eine Miss Harnsey, eine Miss Roosevelt
w. i. w.), große Bräuterei.

20. XI.

Brief von Boris Koppowitsch. - Telephone, Blauke
Knopf. Saturday Review w. i. w.

Das Mädchen Barbara Wright - Miss Frimman -
bei E. - Empfehlungsbrief für Tomio an
Gena Schwarzwald. - Gutwillen Aufsatze
von Walter Benjamin über Gide, im „West.“ -
Notizen. (Chanson.) - Nathan: Map: der
Rudolf Levy geschrieben; mit ihm in der
Picasso - Ausstellung (und dazwischen in

nur das schönste kleine Renoir - Ausstellungs-
Wiederum ein paar starke Eindrücke von
Picasso. Ein ganz Grotes. Einige sehr merkwürdige
Mistwerke - sind eine Fülle der Kunstwerke.
- Drei Partien hintereinander.

1.) Bei dem Schweizer Architekten, Les Cases (A) -
hauptsächlich moderner Haus - ; John Rodman,
East van Dorn usw. 2.) bei Mrs. Jennings,
Abendparty für T. Jones, der abends
mit der "Bremen" nach Deutschland
fährt. Wiederum ganz mit Mädchen - ge-
mischt. Trüblichkeit, Wescott usw. usw.
- Emmy getroffen. Mit ihm im Theater:
"Horse eat hat", Bearbeitung von
Denby. Ganz amüsant und bizzarr;
einige sehr komische Dinge. - Party 3):
bei Billy (und seiner Mama.) Emmy
mitgenommen: sein "Dekret" in der
Gesellschaft "..... Denby, mit seinem
kleinen Schweizer Bräutchen; Lesy
usw. Rückfahrt mit Emmy.
Wird ich mit ihm bleiben?

21. XI.

Post: Friedrich; Kurt Hiller usw.

Gedichte von Benn: diese druckte, lockende Ruf.
- Lintz mit Blanche Knopf, im "Cognac Rump".
(mit E.) - Nathan's getroffen.

Zitungen. SPANIEN. Krieg Gefahr wächst -
aber wird der Krieg kommen ??

Gesehen, wie braten Huxley. Unterbrochen: mit
Gerrit a. f. - Politische Briefe an Knist

Hilff (wegen einer von ihm vorgeschlagenen
Anforderung); an das Comité für die

Amnestie der deutschen Gefangenen (über

Edgar Andri.) - Andri kleine Briefe

(Universität Oklahoma m. m.) - Notizen

(über Picasso.) - Bei Rien. Sein privater

Telegraph - Apparat. - Cochrane, bei Engen

Mac Cowen und Hans Augustin. Dagegen:

Charly Fry - jünger englischer Verleger -

Eddy Galtman - Harry; überwachen; ge-

vade angekommen. Erzählt Klatsch über

Brian, T. m. m. - Gesehen, Huxley.

Smoking. 2 Parties: Empfang bei Dr. Fische,

Archaischen Comité. Gang m. M. Unterhaltung

mit Ex-Generalkonsul Schwany;

der Archaischen Gewalt-Cooperation;

Kunsthändler Drey; der ägyptischen

Concert in the Champagne, großer Buffet-
Party beim neuen Gateway Weizoll. Nicht
besonders aufregend. Tischgespräche m.i.w.

22. XI.

Sonntag. Besuch auf dem Lande (mit E),
bei den 3 Töchtern von Maurice Wertheim-
besonders bei der mittleren, Barbara. Lunch
und Dinner. Dazwischen: Musik, Radio,
Scheidung der „Don Quixot“ von Strauss;
Volkslieder am Klavier. — Kleiner Spa-
ziergang in der sehr schönen Besitzung;
(die anderen stehen auch einen Hühner-
markt künstlichen Vögeln.) — Etwa ge-
lesen: Zola „Documents Littéraires“,
über Chateaubriand, Victor Hugo,
Musset m.i.w. Sehr interessant.

Die verschiedenen Gatten und Freunde
der Mädchen: ein Architekt, ein
Anwalt, ein (französischer) Politiker; ein
Dritter namens Brodwin, mit seiner
alten Mutter aus Berlin.

Gelsen, Huxley.

Barbara und Michael M. ruhe da mit
einem x. Ich ist dem gut, j'ai

beaucoup d'amitié tendre pour lui. Il est
beaucoup plus gentil que cet Emory -
ce n'est point douteux. Mais, ... mais,
la vie est vraiment trop compliquée.

23. XI.

Michael. Er rüst wieder ab. - Besuch von
einem deutschen englischen Missionar
Gülden, Herrn Güldenstern. - Besuch der
Zeitungsdruckerei. - Etwas bei Rier.

Tristesse. Triste au fond de mon cœur.

- Besuch von der Pando - die eine Übersetzung
für mich gemacht hat. Telephone mit Konni.
Storchow ... - Gehen, "Eyeler" in
Gaga" zur Ende. Sehr behindert -
bei allen Einwänden. Notizen darüber.
- Whiskey. - Diese Traurigkeit, diese De-
pression ist wie eine physische Schwere.

Das ist wie. Ich möchte STERBEN.

"Drinker kann es nicht werden
als diese Strände, die sind,
mit allen Lasten der Erde
im fernen Nord ..."

- - Durch lähmende Melancholie unfähig
zu arbeiten. Nur Notizen.

Gelassen in „What are you going to do about?“
- parafrierte Briefe von Huxley. - Doktor-
Antwort von Bräuer Kopplovitz, über Otto Brahm
als Kritiker. - Abend: Essen mit Konni und
E. - Besuch von Emmy. x, la primitive
fürs. Sehr schön, und doch enttäuschend
Aber wir sind sehr nett und lieb, wie sehr
braun Kind, y'm very fond of him. -
- Dann wieder mit Konni - E. Konni
wartet Grimpert ab: wegen seiner Wunde
am Kopf, durch eine Golf-Kugel verursacht.
- Im Büro, Doktor-Antwort. - 9 Uhr.

24. XI.

Ortsgen hat den Friedens-Nobel-Preis:
eine gute Nachricht.

Briefe von Thomas Wolfe. - Garbriels,
an einem Anfechtung über „europäische
Maler in Amerika.“ - Lunch mit
Helen Koppel. Dann noch bei ihm, im
„Barbizon-Plaza“: letzter Brief an
Friedrich, wegen kürzigen Urlaubs mögliche-
keiten der Friede-Briefe. Dargestellt
nur Toller; an Christenheit Brief ge-
geben. Schöner Blick von ihrem Appartement.

Abendessen - mit E - bei Robert Nathan's.

25. XI.

Ankunft von Giese, Magnus und Gostar -
mit grossen Aufregungen verbunden: müssen
nach Ellis-Island ins. Mh, mit Mary
und Herrn Korklin von Knapp. in
Hoboken, aber ohne etwas anzukommen.

(Kommen nachmittags frei.) -

M. der Morgan-Library, mit Carolina
Newton. Anwandeltliche Schätze, vor
allem an Manuskripten. Mrs. Green, der
Direktorin: eine sehr reaktionäre Dame. -

- Abend: Essen mit Bobby und Eddy
im "Astor." Grosser starker Bräunnet mit
Eddy und Magnus: sehr George (x),
noch in 3 anderen Lokalen; heute haben
wir bewachten Altphilologen, aus Harvard
kommen, sind ein sehr junger kleiner
Jungmann. Ganz nett.

26. XI. "Thanksgiving Day".

Telephone: Kommt, Walter Schönstett ins.

- Geburtstag: den Vortrag für die tageliche
Veranstaltung heute nachmittag.

Gross Turkey - Essen im Hotel, mit E.

Thun, Magnus, Gostas, Grümpert.

Montag: Vortrag, für den dritten Tag der
Amerikanischen Verein („Volksgesundheit“) Abg.
holt im Auto, den Leuten Namen, Lyrik.

Mittwoch: Thun, die Gostas, der Tino,
der im Programm auftritt - Stimmt? -
nicht Frau. Die ganze Veranstaltung gemein-
lich kleinbürgerlich - komisch. (Orchester;
Tino; Männerchor.) - Der Vortrag wirkt
nicht ganz ohne Wirkung: ausständig vor-
gebracht sind ausständig abgefaßt.

Abend: Ein mit Magnus und Miss. Dann: mit
der - etwas niedergelassenen - Gostas und Magnus,
hatte Stimmt an der Apollo - Bankette -
Show. Unglaublich oberflächlich; ganz komisch.
... Gostas: im Roman - Manuskript von
Walter Schönstedt. Sehr primitiv, aber nicht
ohne Talent.

24. XI.

Einige neue Post (Harmon Oude mit u.) -

Telephon: Barbara Winkler mit u.

Geschrieben: langer Brief an Harry Dama
(englisch): der große Pump - Versuch. -

Brief von Michael bekommen und beantwortet.

- Lenz mit Giese und Miro. - Zeitungen. -
- Klamm-Gedichte. Immer wieder sehr schöne Dinge; es ist aber nicht ganz wie in Klasse. -
- Garbisch: das Chanson "Ich weiß nicht, was soll es bedeuten", geschrieben und 2 Mal abgetippt.

Wieder sehr Traurigkeit. Diese letzten AM-achen kommen zu oft - : jetzt bleibe immer, wenn ich ein paar Stunden lang allein bin.

- - Abends: Emmy getroffen. Kino, mit ihm: May West, "Go West, young Man!", ganz amüsiert, sie ist drollig. - Emma, im "Blue Ribbon." - Sitz lang vor "T. Davis." Miro, Magner, Giese, nordwestlich E dagegen. Spiny singt ausführlich und gut; kommt an neuen Text, läßt mich ein wenig. Francesco Mundelohn trauert auf. Am Nebentisch der Film-haus: Spieler Manhattan. - Spät noch ein von Capetwick war gekommen. - 4 Uhr. Etwa gehen, im "Joseph in Ägypten."

28. XI.

"Brenne, lieber Tag - Um die Schätze ^(Schatze) wie
 Die Gestaltende nicht - Zwei der Gestalten
 sind given."
 Klamm.

- Geburtstags: den Antritt über den europäischen
Markt in Amerika am Ende; ist, scheint
mir, ganz gut. - Telefone: Rudolf Lindy
wird. - Lunch, allein, im "President." -
- Drei neue Bücher von André Gide:
"Retour de l'U.R.S.S." "Nouveaux Papiers
de Journal." "Générine."

Besuch von Bob Reinhardt - der wieder sehr
nett ist und wieder sehr schön zuhause (mit
Karten, Plakaten, Gemälden usw.) -
- Er mit Konni, Margarete, Miso, Gustav.
- "Parties": mit E. bei Kunstmalerei Kauf-
mann (ein Rheinländer.) Mehrere ganz
brave Leute (etwa Vollmer); keine
ganz bekannten Bilder an der Wand. -
Margarete und der Gentleman Reinhardt
im römischen Lokal getroffen. (Dort
auch Tischgesellschaft bezeugt.) Party bei
Helen Dreier: mit Lester Howard -
der sehr sympathisch ist - , Kirst Wiff,
Chiffon Odele - der sich sehr nicht
wahrnehmen und der sehr etwas störrisch ist -
Emit Ludwig - der sehr komisch den
Gruß hat Hauptmann nachmacht - usw.

$\frac{7}{2}$ 3 Uhr.

29. XI.

Telephon mit dem (Prinzen) Herbertus Löwen-
stein, dem gestern kommen geschw. - Brief an
"New Masses." - Brief an den Lager Hattaway. -
Telephon, Kommi. - Schöner Winter, kleiner
Spaziergang. - Lunch, großer Tisch im Hotel-
Restaurant: Levy, Kommi., Götz Erik,
Ruth Ford, Magnus, Giese u. a. m.
Lektüre: Gide, "Pages de Journal."

"Mais, il faut bien que je le dise: ce que
m'attire au communisme, ce n'est
pas Marx, c'est l'Évangile."

Mit E: Kino, der alte Noël Coward-Film
(den ich schon in Paris gesehen): "The
Scarrows": mindestens originell; stellen-
weise gut. - Bobby und Eddy im
Edmore-Club getroffen. Teilweise glän-
zende Negro-Rewue. Ungeheure Frille.
Stil "Alhagar", Hamming. - Essen
im "Blue Ribbon." - Man kann
"Parisian Dancing", und in einem
gerade durch den Night-Club
(hau lastest), III. Street.

X Gide, "Pages de Journal", "Comme si"

l'avenir reproduit jamais le passé !"
" " ils (les communistes) transportent leur
idéal du zick zur la terre, ainsi que
je parlais avec eux."

30. XI.

Angstzustand über eine Verhaftung in
Deutschland. (Von dem Münchner Kammer-
sprechen w. Apph.)

Lange Nacht von Dana: Abfrage (abw.
nicht abgefragt.) - Besuch von Herrn
Grossen Löwe ("Der Arbeiter", komm.
Zeitung.) Will. A. - Riem.

Unterhaltung mit dem Hübner, Löwenstein.

Er redet sich; sagt, unter anderem, man
solte eigentlich nach Spanien gehen, um
guten Wein zu trinken. Man solle
in Wien sein. Ich empfinde bitter die
Sinnlosigkeit des Lebens, welche ich fühle.

- Lektüre: "Tag-Book" (Schwarz-
schild über die englische Arbeiterbewegung.) -
Gide, "Pays de Journal."

Whisky mit der armen Rita R. - Gean-
bert: Aufsatz über "Eyes in Gage"
eingesandt. - N. M. Post aus Europa:

Mechan, Bibi K; (bride über "Mephisto");
Sikanka; Bibi.

Nach sehr heftiger Depression, mich doch wieder
zum Ausgehen n. n. entschlossen. Nach
längeren Hinmühen: Essen mit Ruth
Ford, Annemarie, E, Magmaris - in
kleinem mexikanischem Restaurant.

Bzw. Wyrw's. Die kleinen Johnny getroffen.
Dazwischen mit Eddy, Bobby und zwei
englischen Geschäftsfrauen - Tanten gesessen.

(Diese Tanten, mit denen man nicht
sitzt, weil sie "so" sind: so wie
man sitzt oft mit Jochen oder Emi:
gerade sitzen muss, nur weil sie
wache sind.) -- Johnny hierher ge-
nommen. x x. Enfant hier gebil.

1. XII.

Post: Stefan Zwarg (über "Mephisto"),
Brian, "New Mass", die Bräutigam.

Telephon: Emory, Charly Fry n. n. n. -

Geerbucht: kleinen Artikel über "Joseph in
Ägypten" aufgesetzt.

Wieder Unterhaltung mit Hauptkreis Löwen-
stein, in der B. v. L. mit ihm wird

Giesse. - Der Artikel über den "Joseph" fertig
gemacht und abgeheftet; am Schwanz steht
noch am den "Arbeiter" schicken.

Br. Rie - der umgeben von Mannschaften,
Post, Sekretärin usw.

Giesse: Giesse, "Pagen de Journal."

Ein mit E, Giesse, Magnus. - Blöden
Kind. - Br. "Tom's." Vicky Baum
verfehlt; dafür Eddy mit Chasdy
Fry noch mehr einen; Tommy Par-
gänger mit Schwager Freund; Mrs.
Murphy, Ruth Ford, Spiky usw.
gekommen. -- Noch mit Mild; über
den Komplex E - Thren. (Die Ver-
änderung.)

2. XII.

Langer Brief von F. [Regler, Gef.
Lark, Mahanx usw. sind im Madrid
... I - Telefon (Vicky Baum; Kopf
usw.) - Notizen.

Tiefe Traurigkeit. Ich fühle mich wie ein
verhülltes Kissen. Ich kann fast immer
an den Tod denken.

Leute mit Saint Colin, im Rockefeller - Plaza.

E mit der Vicky Barim dazu. Diese, recht be-
wandert mit Schachspiel: über Schach, -
Hollywood usw. usw.

Gespräch, mit der Pardo zusammen: Notizen
zu meinem Vortrag für morgen. Das
gibt ein Telefonat.

Mit E: über das Giese-Punkt. - Bei Rich-
ardson den Rolf Nürnberg getroffen. -

Abendessen mit Konrad, im „Grillon.“

Politik, Reisen usw. Ein zu neuer Mensch. -

- Brief an Colin (GELD) - Lang in der
Bar gesessen: viel politische Unterhaltung mit
dem Mixer Gaston; dann mit Taggar =
Friedrich Brückner und Frau, Rolf
Nürnberg, Magasin, E.

Gide, „Pays de Gournay.“

3. XII.

E's Sorgen und Aufregungen. (Eröffnungen -
Vorberätungen.) - Lichte mit dem - ganz
charmant, aber wir verschlafen - Chasly
Fay, bei Grillon.

Nachmittag: Vortrag, im Savat-Lan-
nec-College, Bronxville. Thema:

Europa, im Jahr 1936. Halb improvisiert;

mit Notizen gemacht. Ging leidlich. Fremden-
licher Antikloster: größter Teil, Strassen-
tänzen; ein paar Lieder (Harold Gre-
gory; eine Germanistin - besondere Lieb-
haben der „Frommen Tanten“ - , ein
Frangose v.v.v.) - Rückfahrt im Wagen. -
Hin: Latente v.v.v. Ein recht ruhiges,
sehr feminines Schauspiel, der eine
Schwache Sonnerich. - Abenden mit Giesse,
Mageni und dem Löwenstein.

Zukunft ist ungewiss.

Gestern: „Tag - Nacht.“ - Geschrieben: an Hardy
Dana; an Friedrich. - Neuer Brief von Fräulein
Hwyfild über „Mephisto.“ - Später: mit E-
rich Rie über „Toni.“; dort die (wichtige)
Vicky Barin getroffen. Rolf Nürnberg und
Hilse Rie dazu. (Etwas hysterische Strei-
tigkeiten zwischen Rie, Nürnberg, Hilse.)
Zusammen zum 6-Tag-Rennen,
Madison - Square - Garden. Mann ganz
wilde Atmosphäre; aber nicht so
gut wie in Berlin. - 3 Uhr.

Abschied über Z.'s Anhängen in
den „Times.“ (Auch meine Erwähnung
getan.)

4. XII.

Viel Spiel mit Telephone. (Toller, Käst Wilm,
 der Branden usw. usw.) - Notizen (Gide.) -
 Lieder mit E. mit Friedrich Prokhor (der mir
 sein Buch "The Asiatic" gibt.)
 Bei Rikusdizik, Quidodo - Verkündigung - eine
 eine Nummer der "Sammlung" (wie Toller
 sie finden. - E. und den Prokhor wieder
 getroffen; zum Chamin-Theater: Probe
 im 50. Stock. (Hwankw Blich.) Verschiedene
 Nummern; ein ganz attraktiver junger
 Schauspieler; Gide, "Krankheitswörter" mit
 englisch. - - Zeitungen. Allen soll von
 Mrs. Simpson. - - Mein Vortrag von
 mich in der "Volkszeitung." -
 Gide: Gide "Rétour de l'U. R. R. S."
 Abends: Emory getroffen, eine Stunde mit
 ihm. Er ist ziemlich mechanistisch; wie
 mich immer noch spirituell. - - Mit E.
 und Gide in "Young Johnson":
 Strick von Gide, Musik von Wilm. Nicht
 als gehen trotz in das starke Thema.
 - In der Pause: E. Omosa Mandelstam,
 mit Casabry. - Nachher mit Lotte Lenga,

einem jüngeren amerikanischen Regisseur (der bei Reinhardt arbeitet) und einer neuen, amerikanischen - russischen Verbindung. - - -
- - - A. f., mit starkem Behagen.

5. XII.

Brief vom der "Nation" beantwortet.
Telephon: Kommi; Tolter usw. - Mr Roman -
Musk. von Walter Schönstadt gebildet. -
Mit dem Schönstadt zusammen nach Yorkville
(amerikanische Viertel). Mr. einen deutschen Chirurgen.
Lunch mit Schönstadt und einem anderen
Kommunisten (Geyer?): wegen dieser
"Deutschen Tage" - wo ich auch sprechen soll.
- Post: Bernard Citron; Friedrick - ge-
schäftlich ganz referent (Gollman)
kennt "Mephisto" nehmen zu wollen. -
Gestern: Gide "Retour de l'U.R.R.S."
- Latour, meine "Lover" übersetzt. -
Cortals mit Blanche Knopf, im "Cogn Rouge".
- Abend: Michael Essen mit ihm und E
in einem kleinen Balken - Restaurant,
27. Street, ganz nett und intim. - Be-
such beim Herberts Löwenstein. - Mit
Mich nach Harlem; Thron, Magnis,

Schloss, Michaelis im "Saxo" geöffn. Gross
Betrieb - hatte parking, hatte wir.
Mike verlor da nicht. X (hatte d. ma
park.)

6. XII.

Michael. - Die singhewer schenken Sonntags -
"Times". - Notizen. (Gide.)

Lunch mit Tom, Christiane, Michael,
E, Magnus, noch einem Amerikaner -
ich stehe, in einem Chateau - Restaurant -
Hr: Latour. - Mit ihm, E, Magnus,
Gide: aufs Land (im Zug); Tu bei
den Säulchen (Sonja, Maria, der selb
singhewer Papa;) George Goss mit
Frau; wieder ziemlich abwärts kommt:
Kolonial- und politische Unterhaltungen
mit ihm. - - Abends: mit E, Michael,
Rolf Nürnberg im Tanzabend von
Valerka Gork; Arkwiese hört glücklich:
Arkwiese, immer noch, stark; (Baby;
Tod; Disson.) In der Pause bei ich
hinter. - Dany wird geöffn.
Hr noch mit Nürnberg, den Löwen
stehen in der Bar. - Michael bleibt. X

7. XII.

Glaubwürdig: Anspielung über Gide, (wie "New
Masses." - Nachmittags: Besprechung über die
Ann Watkins. - Telephone: George Davis,
Frank Colton, Charly Fry usw. - Hier:
Lautonche, "Erster Lied" unbekannt. -
Mit der Annie Bernstein, in der Bar. Löwen-
stein darüber. Essen mit ihm, nicht mit ihm
auf eine Party, bei der Photographie
Jacobus. Deutsche. Die Sängerin Fräulein
Jodel (alte Bekannte aus Kunst Hertz's
Zeiten); Fräulein (Ullrich...); Ann Williams,
Freund von S. M. Law usw.
Hier noch mit Riehl, Nünnerberg usw.,
bei E. - - Gehören, etwas in "Fräulein
Bertha Garkau."

8. XII.

Post: Hermann Kestner - Paris; O.M.O.
Schön-Rent; Bibber; "Nation" usw. -
- Riehl, "Letzte Gedichte." - Langer Brief an
Mickel. - Moment bei Riehl. - Anlässlich
Fräulein, in "Commodore." (Überraschung
über Mrs. Simpson geschwätzt) - Lenz
allein, mit Zeitung. - Mit E., der Schloß
in Lautonche.

Telephon: Emmy, Colin (Abege!!), die
Watkins usw. - Briefe geschrieben, an Paul
K., Brian, die Herzfeld usw. - Notizen.
(Roman.) - Kontakt mit Charly Fay,
im Hosp. Löwenstein dargi.

Abend: Essen mit Magnus, im roman-
gösischen Restaurant. Kino, Radio. City:
kinderliche Film („Winterzeit“), aber
nicht ganzartiges Vorprogramm. -

Charly Fay (der immer noch Europa
sucht) mit kleinen amerikanischen Tante
(angeblich Dinkler) werden getroffen:

im „Oryx.“ Sehr glänzende Negro-
Kapelle. (Unwiderstehlich ...)

Gestern: „Tag-Bruch.“

J. XII.

Wynton Anderson schreibt E, dass er
sich freiwillig nach Spanien wendet. -

- Brief von Annemasse - Washington;
beantwortet. - Lärm mit den Leuten von
„New Mass“ (Freeman, Grigor Schewchen
usw.) - Briefe an Dana und Otto Schön-
Rind. - Besuch bei Thomas, Parzinger
(der sich sehr herzlich verhält.)

Zu Beginn. Dazw. Whisky. (Aber im Grunde
mag ich diesen Alkohol nicht. Ich will
etwas anderes.) - In der Bar, mit der sehr
hübschen jungen Catharine Evans (20-jährige
nannte "Ausschlag!") - Abends: mit
Emmy. Essen bei "Child's". Hotel. x x x
Schön.

Schmitzler "Frau Berta Ganten." - 2 2 Uhr.
10. XII.

Abdankung des Königs von England -
wirklich nur wegen dieser Mrs. Simpson?
Sonderbare und - ich will nicht wissen -
irgendwie sehr beunruhigende Affäre.

--- Post: Johannes R. Brehm (über
"Mephisto" n. n. w.) - Aufruf zur Bildung
einer deutschen Volkshaut (mit beigefügter)
Einladung von "New Mass." - Telefon:
Koppel; Holland - Amerika - Linie; Sekretärin
des Präsidenten Brehm (Columbia-
University) n. n. w.

Leute mit Selten Rodman. Vorher mit
Markus mit ihm oben im Theater.
von "Common Sense." Gibt mir meine
Notizen, mit meiner Regierung von
"Hilf Hilfer." -

Gesellschaft, am dem politischen Vortrag ins
Newark. — Abends: im Theater, aktivi-
"It can't happen here" (Sinclair Lewis)
Viel stärker als der Roman, der seinen
Kerkel und Zusammenhänge gezogen; aber immer
noch mit starken Stellen.

Im der Bar, mit E, Grimpert, Löwen-
stein. — Schmitzler, "Frau Bertha -
Garten." — E, ist der Pivandello
Newark.

11. XII.

Schlimmes Wetter, stören der Regen. —
Vormittags, beim Agenten Franklin;
kurze Besprechung. — Lunch mit George
Davis, der "L'Asclon."

Post, Winthrop Boice; Korrekturen von
der "Nation"; erledigt.

Am Rumpfen: die Abkündigung der
englischen Königs. (Im der Bar gehört.) —
Bei der Rita Rich. — Einladungsscheine
für unsere Cocktail-Party Nr. 2 (z.
schreiben.) — Abenden (mit E):
Kommen (grosse Einladung); Eke:
unser Mandelbaum; Mrs. Jackson (A) —

Todder der Maler Johns; Freundin von Brian.
- Noch spät gearbeitet: Setze für den
"Repostage"-Sachst. (Die Dienstboten aus Camm.)
- Lange Unterhaltung mit Löwenstein; aus-
geht mit seiner Jugend-Organisationen
Arbeit in Deutschland; dann immer
"spielen"...

Fr. XII.

Vormittag: beim Photographen, mit E; (ganz
stiller Schwager.)

Garbeit: Vortrag für heute abend zu
Ende, und kleine Ansprache für morgen.
(„Dritter Tag.“ Zur diesem Antritt-
gelegenheit.) - Aufsatz von Zerkow über
die „Dritte Akademie“ in den „Times.“
Mein Artikel über „Joseph in Ägypten“
im „Arbeiter.“ - Contact, mit der kleinen
„Anstalt“ = Crane - und E, Magnus,
Giese - der nicht, ganz föhlicher Lustwin,
Miss Hammond (A.), und Freundin. -
Aufsatz über „Joseph“ an Z. gerichtet. -
Mino gerichtet (aus Washington.) Einn mit
ihm. - Abholt von Walter Schönstett.
Mit ihm nach Giese nach Newark:

"Drittem Arbeiterfest." So sollen Hans;
sympathischen Publikationen - Sammlung (wie
Spanien; der "Internationalen" usw.
Aber bestreift über das Lebensgefühl -
speziell - misstrauische Neugier der Dankbe-
trugungen. (Schönliche Musik; die H. an:
Kleiner Cabaret usw.) ~~Wird nicht~~ Mein
Vortrag fällt aus dem Rahmen. Wird
mit einer gewissen Achtung, aber nicht
so warm aufgenommen. Gefühl der
Freundschaft.

Hier wird geschick mit Schönschick im Wagen.
- "Franz Bruck-Garlan" zur Ende.
In der Welt dieser Dichter - Augen gibt
es nichts nichts nichts - unser Tod wird
Geschick.

13. XII.

Telephon mit Michael - New Ham. -
Brief an den Citron - Budapest. - Beine
bei Rolf Nürnberg, im Ritz - Carlton:
wegen Geld. (Schonke nicht anständig.)
- Aufbruch zum "Dritten Tag" (Bronx),
vom Hotel aus; mit Schönschick, T. O. M.,
Löwenstein, Prof. Lips - und gegen die

vielmehr andern. — Recht windmichsohn Mackung:
etwa 5000 Deutsche — im spez. Sälen. Die
Reden, nicht alle so windmichsohn. Am
stärksten: der Prinz (übersatzen der Witz.)
Die meisten spez. lang (Prof. Goldschmidt,
der ziemlich fatale Kunst Rosenfeld v. d. n.)
Als ich danken: Publikum schon ganz
wunderlich und windmichsohn. Dabei war meine
kleine Rede ganz drollig. Witzte im
nächsten, kleinen Saal usw. — Rück-
fahrt mit Löwentin und der Giesse. —
— Von der Mantel Druckblatt in der
Witz (Pfefferwurzeln — P. M. Zitz.) —
— Abenden, sehr ausführlich und
sich spez. zu, in sehr gutem Restaurant
"La Pomme Soufflée", mit Toller,
Ruth Ford, Sidney Kaufmann, Mino,
Therese, einen Mädchen Gesangs. —
Hier, noch mal, mit dem Prinzen.

14. XII.

Brief von Harry Diana. — E, auf dem
Land, bei Maurice Winkler. — Auf der
Prob., im Chamon-Théâtre Sibyll, Lacombe,
Cappet, Rooney v. d. n. v. d. n.

Kleines Capetown - Lunch mit La Combe. -
"Staatsgründung." Bricht sich den geistigen
"Dritten Tag." Die als Sonderbase sind
benutzten, neuen Situationen in China. (Anti-
japanische, pro-russische Strömung.) -
Weiter an den "Reportage" - Sketch gearbeitet.
Dabei dazu - der ich zur überstehen an-
fährt. Ganz nette Unterhaltung mit
ihm. - Gehen: "Tag-Bruch."
Abends: Beim de-sapens. x, wird noch
nicht mehr viel Unruhe.
Hier noch: mit dem Prinzen. Gründung
dieser "Akademie" von Fortschritt
machen. Zankow als Präsident gewählt.
- Neben wird langer Brief von Krest
Hilke (aber "Mephisto" v. v. v.)
- Nachmittags bei Komm. - der nach
Europa fährt. Abend - einmal wieder.

15. XII.

An Hilke geschrieben. - Der Güte - Anfertigung
für "New Masses" fertig gemacht. -
Telephon mit Toller v. v. v. -
Gesellschaft: Ruckam - Artikel über die "Pfeile"
müßte. - Nachmittags: Dornstern, auf

der Holland-America-Linie, wegen Um-
Anrichtung meines M.H.M. Noth am Hafen
spazierengangen: als gestrige Bild;
süßes Licht. Der Rief der Schiffs...
Post: langer Brief vom Zairu (, Me-
phisto", Ansbürgung... - Belege
vom "Längeren Tagblatt" ... -
Brief an die Boz. Telefon: Denby ... -
Abends: mit der etwas bedrückten Thew.
(These Sorgen sind als Krummen von E.)
Einen im "Nanking"-Times-Square.
Kino: "Born to Dance", mit der
Powell - : gutes Musikmaterial,
aber blödes Zing. -- Hier noch, bei
Rien, mit E (müde aus, Geschäften
kommen) und Thew.
Anfangen zu sein: "Vos gehen
Wandlungen", von Ludwig Reun.
Der etwas gar zu knappe Stil. -
- A. R.: mit Hilfe von Stöckchen
und Spiegel.

16. XII.

Gute Photos aus Paris (von Strun.) - An-
ruf vom Joseph Brunn. (!) -

Besuch bei Rolf Nürnberg im Ritz. (Gela.)
Einen mit der Annie Bernstein. Unterhaltung
meistens geschäftlich. (Theater.)

Telephon: Agent Franklin, n. n. n. - Harry
Dana - Boston ab - telegraphisch. (Etwas
unzuverlässig - Union - Boy, der
nicht - komischer Weise - als aufgelegt.

Kleiner Flirt.) - Briefe an Andre Gide, Jo-
hann R. Borch, Otto Salom - Rini n. n. n. -

Conversations bei den Nägeln: mit Mr. Rat-
zbliff (englischer „Lecturer“), seiner Frau,
Annie Bernstein, einem amerikanischen
Paar. Unterhaltung meistens über die
Affäre Edwards - Simpson. (Mit Mr.
Ratzbliff nicht wenige Dinge.) -

Notizen. - Gelsen, im Roman von Ludwig
Rein. (Der sympathischste jenseits der Ein-
schlag.) - Abendessen mit Löwenstein und
dem Comte Fiata. Gute politische Konver-
sation; Kriegs - Chancen n. n. n. Dann
noch im der Bar mit den Prinzen.

E, Gruppe, Thew, Rolf Nürnberg
dazw. - Rein „Vor großen Wandlungen.“

Ein - stilistisch und intellektuell - sparsam

roher, dafür aber ziemlich packendes Bild.

14. XII.

Gastgeber: Aufsatz für Schwarzbild, "New York Nachrichten" ("Dunkler Tag." "Es zack't happen hwe.") - Viele Telefone (die Branden, Walter Schönstadt u. u. u.) - Stunde beim Pringen. Wieder hoch-pokistische - noch drohende Konversation. -- Nachmittag: mit E, bei Mrs. Lewinsohn. Schwerwichte Haus; bemerkenswerte Galerie moderner Bilder. (Hundert Ergänzen, Renoir; Van Gogh; Gauguin (mit dem ich nie etwas anfangen kann); Picasso, Matisse, Rodin u. u. u.)

Party bei Ruth Ford: starke Bohème. Tinkeltische, die Hansiwa, der kleine Charly Ford u. u. u. Unterhaltung mit Dali; von spanisch-sarischen Französisch. - Ein schwedischer Paas, der sich in Prekatala (!) kennen gelernt hatte. -- Abendessen bei der Abbot, (Film-Museum): mit Joseph Brown. Wiedersehen. Ganz transilvanisch. - Nach Tisch in warmen glatten

Pizarro - Brief geklärt: mit Eindrücken.
- Zwei andere Leute dazu.
Lektüre: Ludwig Renn. - Der Gedanke
an Deutschland. Ich fragte, ob ich
es ja wieder sehen werde - ja wieder
sehen will.

18. XII.

Gang von New Yorker Brief von einem
Verleger, Norton.

Viele Anrufe: Gustav Segev, Ludwig
Löwe, die "Nation" usw.

Anf. der Probe, im Chancin-Theater.

Besprechung beim Agitation Komitee.

Unsere Cozacht-Party Nr II: mit Toller,
dann Canby; dann: Potter, Friedrich
Prokhor, George Davis, Engen, Elmonde
Mendelsohn, Miss Warburg, Miss

Frommholz, Joseph Brown, der Pring
usw. Der komische Beck macht einen

Schwarz. Am Schluss aller ziemlich
besoffen. (Christ Thois, Vollenw usw.)

Walter Schönheit ist stark auf Ruth

Ford - ich auf ihm. Mir wird ich
dann mit beiden zusammen; dann noch

oben bei Ruth.

Ganz ausgequollen mit winterlichem Tag. Trotz-
dem am Ende bitterbösend und kochen-
heringig.

-- Der Regen am Ende gelinde. Er
macht es sich etwas leicht, mit einem
mildkörnigen Knäppchen.

19. XII.

Ängstlich am Hotel. (Verwunderung über den
Kredit. Unrecht am Nögel. Böse.) -
Mittach wieder hier.

Briefe an Michael Boie, Harold Gregory usw.

- Auf der Probe, im Chancin-Theater.

Prokon, Derby usw. da. Der selb. mehr.

klare Roomy. - Hier: der Agent Fler. -

- Etwas gearbeitet, an einem Aufsatz über

"Th. M.'s politische Entwicklung" (aus

"Common Sense.") - Dazwischen Michel,

Whisky usw. - Abenden mit Mino, Magan,

Ruth Ford, Mike, Latouche, einen Ge-

meinen - im französischen Restaurant,

59. Str. - wie auch gestern. - Keno:

"As you like it", mit der Bergwelt.

Nicht gut. Anfang der Shakespeare-Filme

im Allgemeinen. Borgen zu alt und affig.
- Mich nach Washington (bis Montag.)
- Notizen. (Plötzlich sehr starke und
stärkste Erinnerung an Offiz. Hauer
und Gaster. Will es in den Roman
nehmen - in den ich so sehr nehmen
will.) -

20. XII.

Notizen. - Zum Lunch, mit E, auf dem
Land: im Sarsdale, bei den Lewinss;
sehr brave Leute, aber etwas gäh; ein
noch gähender dritter Paas, Müllers aus
Mannheim, da.

Gastrecht: Th. M.'s politische Entwicklung.

Festung. - E, leicht kränklich. -

Abendessen mit Rie, Nürnberg und Ghe,
im "Carrizo." Dann noch im Raum
Stüber. - Gehen: Gode "Gemeine."

21. XII.

Briefe an Kisten, Schmecke, Alice, Emmy.

Telefone: Toller, Koppel, Selden usw.

- Besuch von Walter Schönstedt.

Lunch bei Volkmar. Nach Tisch, gegen die
überflüssige politische Unterhaltung mit ihm.

— Garbitch: eine Conference für E (gegen
„Diktator“ von Arden.) — Anfang über
„Eysen in Gage“ anfangen.
Abend: Essen mit Mira und Latorche
(drollig, richtig Äpfelchen — aber nicht),
in französischem Restaurant, 31. 11. 1900.
— Auf der Probe der „De Faurist“ von
Markow: was aber gar keine General-
konferenz war die B. Lichtung- Probe;
kam nicht sehr dabei raus. (Singen
der Schwanenw. —) — Am Ende Krämpfe
(comme ça.) — Hier noch, E, Grün-
pink, Gieße. Grammophon.
Gieße, „Gemeinde.“

22. XII.

Post, Weihnachtskarten usw. — Misch geschick. —
Garbitch: Anfang der Arbeit, über „Th.
M.“, politische Entwicklung“ geändert. —
Am Chancin-Theater; Probe; geistliche
Kataklysmen — Stimmung. (Latorche
hatte krank; Texte nicht fertig; An-
kunft der Gieße.) — Lunch mit Mildred
Bois. — Bei Selde, in der „Common
Sense“-Redaktion; (über den Zaubers-
Artikel phant.) —

Bur Miro - der gewöhnlich kommt im B. M.

Gedankentat: den Huxley - Aufsatz zur End-
ganz genau, in zwei anderen Dingen geworden. -
Langes Interview, mit einer Dame von
der "New York Post" - Dinner mit
Gelehrte und Michael, am "Crillon" - Hier
noch Whisky gesammelt; E und der Prinz
dang. (E, in zwei anderen und ringsherum ge-
mit. Depressiert mich.)
Michael heute. X.

23. XII.

Briefe und Honorars von der "Nation" -
Sahen den Huxley - Aufsatz gedruckt. - Viele
Telephone: z. B. Koppel, Nahrung, Löwen-
stein (wegen Zankworts amerikanischer Reize,
für die "Academie".) - Lärmt bei Mrs. W.W.
Norton - der hoffentlich mein Verleger wird.
Seine Frau, Riche - Übersetzung. Ganz neue
Lärmt. - Andrei Matkov auf der Straße
gefallen (wie Boris s. Thorey ge-
halten.) - Briefe bei Bruckman ge-
kauft (Gedruckte) kommen gefallen. -
Auf der Probe im Chardin - Theater. -
Briefe geschrieben, an Zankworts und Friedberg. -

B. Rolf Nürnberg. Geld - und Phantasi-
Abend: Emmy getroffen (ich an Bank Pi-
randa'so gemacht.) Mit ihm auf einen Art
Gewaltprobe, im Chanson-Theater. Der
"Produzen" Kopier, dabei. Ist noch nicht
grüßend; mit Versicherung. Ärgert
sich auf Prüfung. - Später Emma mit
Michael und Emmy im "Präsidenten."
- Michael.

24. XII.

Post: Toller, norwegischer Journalist,
Weihnachtskanten mit w. Mein Aufsatz
"Discipline des Germanen wider" in der
"Nation." - Mit Michael; mit E. -

Brief, an Rolf Nürnberg, Toni Altmann. -
Besprechungen mit Mick (Bismarck. Pizarro-
Brief aus Mexiko gemacht.) - Bericht von
Selden Rodman, der mich (ich habe) die
Übersetzung der Antike, über Z.'s "po-
litische Entwicklung" bringt. - Brief Rita
Rück - der schon Farmer-Garten ge-
braucht hat; ganz verändert, weil sie
nicht mehr vorhanden ist.

Abend: kleine Weihnachtsfeier, in E's
Zimmer, mit Christbäumen, kleinen Ge-

kommen, heissen Hühnerbraten und den D.
kreaturen geistlich, Champa ^{Gammophon} u. s. w.
Mit E, Thun, Miso, Magnis; spater
den Pring dazugeben. — Mit Magnis noch
weg, Tiegamm ansetzen (an E, Thun,
Ungur, Franz, Friedrich u. s. w.) — Frost
mit Magnis — den besetzen, schwer:
mühsam, sonderbar und kühn Ende
nirgendes.

Tiegamm von Friedrich. — Brief von
Savika Happon. (!)

Neu alarmierende Nachrichten aus
Europa. Unter dem Hader in Spanien?

26. XII.

Etwas kranklich: Grippe, Erkältung mit
Fieber. — Gestern den Tag bei Maurice
Wuthen — und Familie — auf dem
Land. (Töchter, Schwägerinnen,
Schwester, Nichte u. s. w. u. s. w.) —
Nachmittag, ganz patriarchalische
Party, mit dem "Gesinde"; Christ-
baum, Bescherung u. s. w. — Früh
schlafen. — Hin: ins Bett. — Besuche:
Miso; den Pring (ausführlich); von

Mann - Kodex und Streichschreiben eines
Ziehens - , vom Anker - Vorn, Vorh. d. d.
- Post: Mielum, Bredel usw. - Prüflinge-
tät: mein Gutachten, geht mit Bild,
in der „New York Post.“ - Mein „Go-
sept - in - Ägypten“ - Aufsatz im „Tag-
Blatt.“ - Belege von der „Baider Na-
tionalzeitung.“ („Film - Museum“;
Sphäre.“) - Gelesen: Aufsatz von
Kurt Hiller über den „Prüflingsten
Hindrich Mann“; Tag - Blatt. - Gide
„Genesis.“ - Ein neues Manuskript von Löwen-
stein; Erinnerungen; math.

27. XII.

Ziemlich heftiger Streit mit E - die mich
hast und ~~x~~ umgewandelt sind. (Der Zie-
henszusammenhang mit Michel - der nicht ge-
wisse Probe kommen kann.) Traurigkeit darüber.
- Und den ganzen Tag Traurigkeit. - Ganz
wenig mit; immer noch feierlich. - Be-
richt von Sedan. - Bei Rita Rich. -
Besuche von Prinzen, Miro usw. -
Briefe an Savita usw. - Verschiedenes
gelesen, z. B. in der Reportage über

die Burlesque - Show, von Riv.

X Abend: der komplizierte, sehr interessante und
einem fantastischen Show von Riv mit dem
Kriegsministerium: Fünftes Telegramm des
"Paris Jour"; Antwort von Hitler von
völkischen Frieden; mobilisation gewalt-
-: alles ganz geistig und geistlich
arrangiert. Nürnberg sehr dankbar. Strenge
lang große Spannung. Bis es auf-
kommt. - Ziemlich hoch.

28. XII.

Viel Telefon. (Die Wachen, der Riv, "New
Mass" usw.) - "Th. M.'s politische Ent-
wicklung" 1940 "Common Sense" (Wichtig
gemacht. - Bericht von einem kleinen
kleinen Ägypten, Emerson. - Michel
gewürst. Lohnt mit ihm, Mond,
Löwenstein, im "Präsident."

Gestern: "Gewinne." - Mr. "Hitler
over Europe", von Henry: sehr gut und
interessant, wie es scheint. - Etwas am
Gide - Artikel geändert (auf Wunsch von
"New Mass.") -

Abend: in der Pfaffenwälder - Generalprobe,

Chambers - Theatre. Plöppel geht aber sehr prächtig;
ziemlich viele Publikum, sehr gute Stimmung.
Kloppel's Stimmung. Dies waren.

Gnommen, Dilettanten.³ / Himmels.

(Sehr gute Kritik über "Journey into Freedom",
im Londoner "Observer".)

Besuch von Friedland, ziemlich betrübte. - Mit
E, Miro, Thew. Dann noch mit E allein.
Wieder völlig gut. - [Miro, mir etwas
inspirationale Haus auf Grimpark ...] -

29. XII.

Viele Part: Furst, Mäkel, Moni, die
Szabo, Otto Schön-Rini usw.

Vormittag bei der Waktung; sie ist
ganz drollig - aber das Gespräch nicht
so befriedigend. - Lunch mit André
Mathon, Michel und einem Film-
manuten Wolf (aus Berlin), im
Shelton. - In der modernen
Ausstellung, Museum für Moderne
Art. Grosse, etwas willkürlich ge-
samelte M. Sammlung von
Dada, Abstrakt, Surrealist, usw.
Schön darunter; (Picasso, Klee,

Chiviza, Dale, Max Ernst; Allen -
Harmony man, Bogart ...)

First, Freundin MoMa geschrieben.

Gnommen (in Deutschland) - Erum mit

E, im Hotel. - Kleine party bei der Schloss
und ihren Michaelis, mit Drury, Roemer,
denen Schwester, LaBorde ... -

In der großen illustrierten "Beitrag zur
Kunst" von Magnus Hirschfeld publiziert.

Arch. Monstrositäten Bilder. - Ein alter
phantasievolles Buch "L'Onanisme" wird
genommen. Drei gekannte. Sehr ...

und wird als "moralisch." (u.) Das
"moralisch" als ungeheuerliche Perversität
... Gnommen, noch in (die
Lektüre) - 3 Uhr. [Die ideologische

Vorstellung, dass die Homosexualität
mit Onanie. Als ob die Homosexualität
eine "gute Angewohnheit" - ein

"vergeschämtes" Stück bleiben für die
Onanie wäre! - - Ungeheuer tiefer

Niveau der Sexualforschung - von
den Entdeckungen Frenks. I

30. XII.

Verkauf, und ich immer Ange. - Lang beim
Händler im „Commodore.“ (Frühstück mit
Luxemburg; Unterhaltung.) - Bei Herrn
einem Agenten Wang; ganz neue Musik
- Holzbau. - Mit E. Magasin; Kos-
tenrechnung von - gemalt und gezeichnet - Farben-
filmen im Radio City, diese Colin.
Gewächse frangösischer Kultur Produktion;
z. B. die Maschinen. - gemalt ganz
unabhängig; die Handlung v. v. v. -
- Cocktail bei Herrn Rodman - mit einer
Schwester, einem Schwager v. v. v. (Unter-
haltung hauptsächlich über Zauberei.) -
- Abend: Essen mit Engen Mac Com-
und dem Anagnosten. (52. St. St. St.) -
Im neuen Lokal, Dwyer v. v. v.
Philippe Lasse (L.) dazu. (Rück,
feminin, Opium, Prostitution, Fingus.)
Später, bei „Toni“, Miro, Bankan,
Mischel, Alan, Komiker Beck, Andrei
Matthias v. v. v. (Wie früher im
„Jockey“...)

Kleine Enttäuschung über Mischel.

31. XII.

N. M. W. Brief von Goto; beantwortet.
Vormittag, beim Aguten Fräulein; ganz
günstige Unterredung. - Lunch mit E.
Miso bei Longchamp. - Probe im Chanson,
Kopierhaus, Derby usw. - Auf der
"Black Star"-Aguten; Besprechung
mit Herrn Meyer. - Briefe. - Abend:
um mit Löwenstein im Hotel. - Mit
E auf die Monster - New Year - Party
bei den Lewisons. Umgeben sind
Leute, die ich nicht kenne, und die
nicht von mir wissen. Mich sehr
unglücklich gefühlt. (Auch noch
Hansen und das indische Gewissen
kann.) Sehr bald gegangen; E bleibt,
mit Maurice. - Hier, in der Bar, noch
mit Miso, Bankasa, Giche, Magner,
Schon usw. - Später noch gute Kom-
plikationen von E herum, wegen
Maurice usw. - Mich bleibt X.

1934.

Yahr der Entscheidung?
W. L. W. ?

1. I. 34. New York

Miro, Barbara und Mike fahren aufs Land. -
Lunch mit Ann Augusten Fln, in
Greenwich Village; gekaufte Unterhalt-
ung - : Geld, hoffentlich klappt es.
- Visite bei Rita Rich. - Besuch von
Engele Max Com; eine Stunde. - Man
später wieder getroffen, bei Philippe Lasse, in
"Biltmore." (Le pasteur der pipen dan-
ke chambre...) - Essen in italienischem
italienischem Restaurant. - Der "George"-
wo nicht so sehr los. Unterhaltung mit
ein paar Jüngern, dem Schoolbook v. v.

2. I.

Besuch von PEN-Club. - Telefon (Gre-
gory, "New Mass" v. v.) - E und
Grünpark. - Auf dem Bureau der Holland-
America-Line. (Esst in der Subway
an. Versuchen nach Brooklyn gefahren.) -
Gang abkürzlichen Wetter. - Lunch mit
E-Theris, im Hotel. - Gehen, im
"Work." Am First geschrieben. - Zwei T.,
mit Robt Nürnberg, bei Koppel;
über Überprüfung; im Fkt. Disputen dabei. -

Hastige Abendessen mit Charles Lantier -
im tragischen Hothaupter. - "Pappmilk" -
Gewaltprobe, im "Cham." Gek. sehr gek.
Freundlicher kleiner Antrittsbesuch. (Sophy;
Enger und Philipp; Elmona; die
Hawlika, Fredwie Prokork v.v.v.) -
Antrittsbesuch: Party bei Einar Lantier und
Hilbertus Landau. Die "Troppe"; El-
mona, ein paar Jüngere v.v.v. Rant-
besuch. Flirt mit dem lieben Roony -
der noch besucht; mit Einar
kommt - und wieder mitfliegt. - 3 Uhr.

3. I.

Telephon: der Pando, Colin v.v.v. -
Notizen. (Roman.) - Brief an Mrs. Corby, PEN-
Club. - Lantier mit Gierke, in der "Oyster-
Bar", Grand Central. - Die schweren Sonn-
tagsgewitter (Havard Tribune und
Staatsgewitter.) - Von der Elizabeth Pando
abgeholt; Cortair bei Stodgers. Ziemlich
viel Leute - Journalisten, Professoren v.v.v.,
z. B. Walter Schönblick. - Nicht gesehen. -
Abendessen mit ihm, Miro, Barbara, Thren,
Elmona Mendelsohn, im "Bakker" -
Rogersant. -

- Party bei Prop. Rurik Potin - der Ge-
burtstag hat. Mit allerlei Scherzen und
Winken; (astrologische Weissagung, als
Jeder vorbeiläuft.) -- E', Songen sind
Aufschießungen. (Kopierens; Gehen weiter.)
- Michail. x.

4. I.

Abreise Michail. - Auf der Frisch Linie: für
die "Lafayette" belegt (ohne Geld zu
haben...) - Linné mit Horace Gregory
(heftig geizig, aber sonst nicht
bös.) - Garbushin: "Ein Don Quixote
des Theaters" (über Dampferpost.) -
Auf der Redaktion von "New Mass",
(wegen Geld); neuen lituanischen
Redaktoren, Drupe, und Freeman ge-
sprochen. - Abends: Streik in der
Minsky-Bauhütte, 4A. Streik: immer
mehr werden sehr kuriosen Phänomene.
- Emmy verpflichtet. (N.) - Vom Pöbel-
Post-Brat, ziemlich Anstößiges, sehr
schnell wieder weg. - Gehen: in
der Antikell-Serie von Riss über
die Bauhütte; (sonst immer nicht

in der hochentwickelten Gewandtheit;) „Genesis“;
ein schwaches Oper, der Meister; (wie
der ganze Stil wohl ein materielles
Produkt. Naturalist gibt es auch Ringe,
sollte hier ...) — Bericht vom Fest. Die Em-
erson, der spätere Stande. Gibt uns eine
Kleinigkeit ...

[E. Gang am 1. und 2. diese Prinzipien -
Hochzeit im Haag, und die die ich
vermitteln den Zusammenhang mit dem
Damen Rind. I]

[Im Spanien ist tatsächlich König,
größten Nager und Lokalisten; gewisse
Fassungen und Antifassungen ... I]

Briefe gewiss. — „Genesis“ von Enke. Die
Bemerkung darüber, so hin, was unge-
recht und unangebracht: es ist ein
die Kunstwerke können Kunstwerke.

Σ „... A. O. M. zu f. als mysteriös ist fraglich
} A. O. M. zu f. als mysteriös ist fraglich
} A. O. M. zu f. als mysteriös ist fraglich

— Rilke, Dämonen Elgen; Nachtstunden.
5. I.

Telephons, z. B. die Branden, Christiane Tokow,
Kurt Rosenfeld u. u. u. — Brief vom „Drittel -

amerikanischen Kulturverband." - Bei Fea-
kins, im Theater; Lieder mit ihm in
seinem Chir. Der Vortrag für die letzten
Tage, nächsten Herbst, wahrscheinlich.

Das blöde Benehmen des Rie - im Zus.
Zusammenhang mit dem ungünstigen Kriegs-
stand von nordisch. Beziehung wird hatte
"Verführung" mit ihm und Nürnberg. -
Misch. Einn mit ihm (er, im Falle),
Misch. Bannan und einem Engländer (n.)
No. Longchamp. - Die "Peppermilk" -
Premiere. Fort existiert. Erster Teil etwas
gäh; 2. Teil starker Mißfall. - Viel
Bekannt, unter ihnen Raimund Hoff-
mannsthal und Gottfried Reinhardt. -
Nachher: Fest bei Stiphe, als Lieb und
nichts anfangend. Unten, bei "Touss",
weiter gekommen. Dann noch in einem
italienischen Restaurant. - Die ersten
Kritiken; "Times", als math. Art,
diese Presse - Schrift! - 5 Uhr. Mit
Misch im selben Theater gehen. x.

6. I.

P. 101: Lager Hatzung; Gerhart Sigm. - Teil.

phone. - Lunch mit Colin und einem in-
gasierten Photographen - Minikade mit? - im
Rainbow-Grill; der immer wieder gesell-
schaftliche Blick über die Stadt. - Dann noch
keine Unterhaltung mit Colin allein. -
- Die sehr gemächliche und bloße Presse über
die "Mühle." Schlimm. - Br. E. - Br.
scheidung mit Fler in der Hand. - Mit
Rien. - Abendessen mit Miso, in der
Oyster-Bar, Grand Central. Thema, na-
türlich: das Mühlen-Fiasco.

[Dieser eckhafte Rainer wird geboren im
Lift, als der Gottfried R. da war
war: Reinhardt, Hofmannsthal
und Mann! - : ganz höhnisch. Sein
Hau-Komplex gegen mich. Unfreund-
- Nörrastig.] - Später: mit Gimpert, auf
der Gewatprobe der "Eternat Road",
im Manhattan-Opera-House. Reinhardt-
sche Wirklichkeit - und die Thuring-
sche gesamtantriebhaft - wenig ge-
sprochen. Francisco, kommt nicht. -
Nach langen Warten am ersten Akt
geschehen: kollektive national - jüdische
Ansitattungen - Oper...

4. I.

Telephon, eingezählt. - Und den ganzen Tag
Verabredungen: Koppel; Lenn, und mit ihm
seinem alten Rins, die jk. - Bei der Wakt. -
Mit E, von Gerhart Seger abgeholt, und
seinem Tee mit ihm nach Long Island.
Seine Frau; ein jüdisches Ehepaar,
Zacharias. - Der Brasigou - Plaga,
mit Sekt und der Christiane Tokk -
die immer ganz arm und süßlich ist.
- Bei der von Walter Schönstedt. - Der
Mino. - - - Meine sehr heftigen GED-
SORGEN. - Abenden und langen Be-
planungen (auch trotz, auch über die
"Akademie") mit Löwenstein. - Der
Cham. Theatre, zum Schluss der Kos-
stellung. E sind die anderen; die Brander
w. w. w. Der "President"; E, Miss, Schön-
stedt, LaPointe, Giese, Thompson
(Komponist), jüngere amerikanische
Maler. - - Paar Sisk Probst.

8. I.

Poik: Russch Pokk; Dink. - jüdischer Chel
(gibt nicht) w. w. w. - Telephon: Flur w. w. w.

Besuch auf der „Saturday Review of Literature“:
Mit Amy Loveman - Linder, im „Colony“,
mit Kommer, Gottfried Reinhardt (der
nicht so sinnvoll ist) und Mrs. Hoffmann,
Athal - Astor (eine recht öde Person.) -
Bismarck Agnew Wing: ein reicher Mann,
aber hat auch kein Geld. - Hier, im
Hotel: Latouche, John Beck; Re-
frigeri - ein sehr braver Linker - Musik. -
Abend: Blanche Knopf abgeholt; mit ihr
im Konzert von Hristofy (Carnegie-
Hall): spielt glanzvoll, macht mich aber
keinen unwürdigen Eindruck. -
Nachher: sehr interessante kleine Party bei
Blanche, mit Hristofy. Unterhaltung
mit Dorothy Thompson - die ist was
stärker und selbstbewusster, aber doch
auch recht schön und beherzt. -
Hier: Latouche. - River. - Michael.
Reise la macht, da drüben x
- Sehr netter Brief vom Zauberr. -

§ 10. I. ^{An ~~Th~~ der} „Lafayette“.

Gestern, in New York: A New York. Komplizierte
Abwicklung der Geld - Angelegenheiten: mit

Miso auf der Fench Line; bei der Branden. -
Linné mit Eugen Mac Low und dem Löwen-
stein. Bei der Emulsion - Ägypten: Rumpf. - Grotes
Pazam. - Abkündigungen: Rita Reik (beim
Käfig - : schon wieder gestürzt.) Rief. Gruppent.
Von "Chamion": La Courte, Schöen, Rumpf mit m.
E. - Abkündigen mit Miso. Mit als ganz Selbst.
(Zwischenfälle: Köpfe natürlich nurgen; Maffi
unter Kroatien vorant gekommen - : weshalb
dieser Kopf so verblüddelt.) - Hier gestoffen:
Eugen (etwas bezaubert und als unglücklich),
Hans Augustin, Colin, Fles, Rief. Später E,
mit Thren, Magnus, Gostan. E: Tränen ...
... Unendliches Gefühl von Mitleid, Zärtlichkeit:
mit, und der unendlichen Gebundenheit
meines Lebens an das ich ...
Gnommen (Dikawid) : gestern nacht und
heute, gestern sel. Faust und dösig.
Totyden: ungeliebte Notizen (Roman);
große konfessioneller Brief an E anfangen;
allen Thöglern gelesen. Dankschreiben über die
Affäre Georg Brunkard - Poljakow, im
"Wort" (Kritiken über Kluft - nicht platt
maximal.) - "Ozav Wilde disown"

Amwiza" anpflanzen: scheint als amüßant
und instruktiv. (Gedanken von Kommer.) -
Das Schiff ist sehr klein. Meine Kabine angenehm
und geräumig.

II. I.

Krist Kristin, in einem Kunst-Essay: "Von
Potsdam hätte er sich lösen können, mit
der Philosophie der Schwachen, umgeben,
pervertierten Monoprosie" [Kant!!] würde
er nicht fertig. - "... wählte Kants" den
Tod, ein Opfer Potsdam, und Kants ..."
Georg Lukacs, "Der Niedergang des bürger-
lichen Realismus". - Die Plutonen Haupt-
mann, "markierte Philister" ... "die
kollektivistische Konzeption der in der im-
munitätslosen Gesellschaft hoffnungslos ver-
wundeten Plutonen ..." (Sieh isomere-
polymere gesagt.) - "Bei Gbren, der im-
folge der verspäteten kapitalistischen Ent-
wicklung Norwegens ..." Strindberg,
Nietzsche, Joyce: lauter bausige Exempel
für den gewöhnlichen Plutonen am geist-
schafflichen Wissen und Empfinden bei
den Anhängern der "niedergehenden Bourgeoisie"

große. - Ah, diese Schutzmäuler! Ah, diese
Marxisten!!

Im Zusammenhang mit diesen Dingen, Notizen
für den Roman - in den ich so viel
hineinfassen will.

Im Kino: „Taras Bulba“, mit Harry Baer -
der wieder einmal sehr gewandte Komiker hat.
(Möchte ihn so gern als Tichonowsky sehen.)

Ein besonders schöner Junge. Im übrigen
etwas zäh. - Nach dem Dinner, auf dem Deck,
Bekanntschaft eines 14-jährigen kleinen Engländer,
der Matrose war; jetzt III. Klasse von der Erste
zurück. Ganz niedlich und gutaussehend.

Lektüre der Wilde - Bücher macht Spaß.

Brief an E geht, Tagbuch - fertig, fertig. -
- Diktand - Vorrat von E; schnell gegangen! -

12. I.

Abends: Besuch bei dem kleinen Engländer
(„deposé“) in der III. Klasse.

Schiffarzt gibt uns ein kümmerliches Ampel:
den Panikopon. Lange nicht einnehmen können.

13. I.

Briefe; Notizen.

Ganz verstanden - wenigstens etwas verständiger -

französischen Film, mit Françoise Rosay, "Ma
twanti". Etwas gewint. ---

--- Nietzsche, "Morgenöte." Statt der Kritik
an der Vernunft - am "Werkzeug" - (Kant):
die Kritik an der Moral, die als Denk-
Grundlage in Frage gestellt wird. Warum?
Ans. "Moralität"

Abend: wieder kleine Pantheon - Projektion vom Orund
Doktor. - Gehen, im "West", revolutionäre Literatur,
z. B. "Benie Thorpe", Szene vom Peter Nibel. Nicht
ganz schlecht. Aber Wedekind war besser, Schnitzler
war besser, mein Gott: Südwasser war besser.

Diese dramatischen Stoffe scheinen mir groß: sie
erschlagen den Autor

"Oscar Wilde discovers America." Sieh sich Gutwienke
(man sieht Details von mir lokalen Gutwienke.)

Schön: die Begegnung mit Walt Whitman. -

- Ziemlich bewegter Mensch. Ungewöhnlich. W. O. W.,
wie wären wir da.

14. I.

Stürm, sehr hohe Wellen, alles in der Kabine
rüttelt und rät. Fast unmöglich zu schlafen.
Nachts kommt nicht schlafen. Daphne kap. -
Gefühl von Verlassenheit und Trauer. -

Gelien: Notizen "Mongusöte." Die sich befinden
am Propheten im "Nachlass." Notizen. -
Ziemlich aufregender Film: "Alte alte
man", mit Powell. (Merkwürdig, dieser neue
Typus der großen Detektivs: verschollen, man:
schon, geistig, mondan.)
Gelien: in einem Roman "Dilemma",
von Louise Wein: ziemlich sentimentale
und wehleidig. - Rilke. Letzte Gedichte.
(Wie hier die Menschlichkeit und Prägnanz
in eine fast höflichkeitvolle Dürftigkeit
und heilige Wonne, umschlagen ...) -
- Ich sollte alle Mängel wiederlesen
- und lesen: Rousseau; Augustinus;
Gogol; "Krieg und Frieden." -
- Besuch von Schiffsahrt. Pantheon. -
Anhaltender hoher Wellengang. Gefährlicher
Anspruch der Wellen an mein Kabinett,
insw.

15. I.

Viele Briefe und Karten geschrieben.
Völlig idiotischer französischer Film: so genau:
abbilden, wie man Pariser Dürftigkeit, was es
sein kann. (Übrigens ohne jede Bösartigkeit.) -

"Dinner at Adieu", mit Kaviar usw. - Unterhaltung
mit M. Lagaroff, Chef der "Paris Soir",
und seinen Kollegen, Cambois (21); New
York, Literatur, Theater, Politik, Sinclair
Lewis, Cocteau, René usw.

Abend; Pantheon.

Gestern: "Délirance." - "Oscar Wilde
discovers America." - Noch lange Nacht:
gelesen, erpicht, notiert, korrespondiert.

16. I.

Wieder ganzer Vormittag schlafen.

Therapie wird fortgesetzt. (Z.B. der ganze Brust
an E. zur Erde; aufrecht sind auch
Kopf an der Decke usw.)

Englischer Film, "Living dangerously",
nach M. - Richtiges See.

- Heute jetzt - vorm Einschlafen, oder 20 -
minütig oft am Frühstückstisch denken;
am Frühstück oder am Bett. Dabei ergibt
sich kein "Himmel." (Womant dem
wohl auch? Allen sollgehören.)

Abend - Theater. La piquante.

Lektüre: "O. W. discovers America."

14. I.

Den ganzen Morgen Gedicht-Fragmente wie Me-
koppin im Kopf: Benn, Trakt, Hofmannsthal,
George Benn gelesen.

— Ankunft in Plymouth. Die englische Kräfte.
Europäische Zeitungen. (Nicht, Güter. Gössing
in Rom. Franco von Madrid.) -
Notizen. (Wilde.)

Mein französisches Visum ist abgehakt (m. Sch-
faktat. - Weitere Notizen (Roman.) - Abend:
Unterhaltung mit Lagaroff, seinem Kollegen und
einer Dame (Leserin der „Sammlung“); dann:
beim „Commissaire“ der S-Bahn, wegen der Visum-
Nicht-Menge, Verhören der Zwickauer - mit
dem Bild im Zimmer. - Letzter Besuch vom
Frank Doktor.

Rück. Die großen Gedichte „Alkestis.“ „Geburt der
Venus.“ „Eros“:

„O verloren, plötzlich, o verloren!

Göttliche wann immer ich will.

Leben wand sich, Schicksal wackelt geboren.

Und im Ganzen winkt ein Quack.“ - -

--- Dies nicht-empfinden - können! - Mwe-
nistig, das Pantheon: mit angesetzt; dann
immer tiefer Schlaf

18. I. Paris, Hotel du Saint
Père.

An Post: um 6 Uhr auf. Die Zwemmen der
Landung - alles geht gegangen. Reise, im
Spezialzug, hinhin.

Telephon. Preinmaktgen. - Linné, bei
Carboni, mit André Gide und J. Lask.
Sehr interessant. Gide über sein "Zwischenstück"
mit dem Kommunismus. Lask über
spanische Eindrücke.

Im Train St. Honoré. Pierre - konstant
alte Liebe. x - als golden, da diese
dann ma kommt.

Auf der French Line, wegen meiner geistigen
nen Mappe. - Bei Ostberg, "Pont
de l'Europe"; ziemlich ansehnlich.

Zachmann "Briefwechsel" mit dem
Dekan der Universität gehen. - Bei
Cocteau, Hotel de Castille: sehr

nett, sehr zwanglos. Kein Geld,

Manzel Klot kann nicht. - Abends,
mit Stacey Strunkheim in den

"Dux Magot", Gemüthlich. -

Fingerspätzle mit F. - Amsterdam und

* Gibt mir sein neues Buch, "Mon premier
Voyage."

mit Michèle - Zürich.

Froh, Paris und eine ganze große Schönheit
wieder zu haben.

19. I.

Telephone, zahlreich. (Karten, die Rien, Photo-
graph Stein, "Tagbuch" - Simon, Wren n.
Alvares, oben n. n. n.) - Zeitung und Apisilip -
Lunch, im Restaurant Belge, mit dem Ehepaar
Kasten: angereicherter lituanischer Geflügel. - Am
frühstück Friseur. - Beim Montparnasse: Mas-
sage, x, nicht nicht. - Tie bei der Antonine
Luchaire; (über dem "Leonardo" in der Öber-
stiegenen meiner Sachen n. n. n.) -
Abend: mit Jara Rippw. Essen bei Michèle.
Das Hotel Quai Voltaire. Gernommen. (Hr.)
Das angereichte Gespräch über die 1000
Gegenstände - von Überleuten n. n. n. n.

20. I.

Überfüllter Tag.

Besuch der Photographen Stein. - Bei
Maur Allegre. (Wegen Verfilmung der
"Symphonie.") Dargwinen, nebenan, bei
G. de. Dost: Jaf Lash; Herbert. Bekomme
meiner Plakate über die Kommunisten -

Affen. Wie darüber schreiben.

Leicht mit Wörtern von Aberglauben; (muss
intelligenter als sympathischer.) Große Be-
satzung über die New Yorker „Aka-
demia.“ (Anhang zur Skulptur.)

Anf der „Tagblatt“-Redaktion. Die
Simon; Bornstein; Walter Meising.

Mit ihm ins Café. Erzählt uns Schrecken
hinter über „Pariser Tageszeitung“,
Laso, dessen Drach nicht.

Den Thib. bei „Werber“ getroffen.

Abendessen mit Pierre (aus dem Bräun-
sch. Honorar.), im Restaurant Belge.

Mit ihm ins Hotel zurück. X - sehr
höflich, aber ziemlich müde, wegen
so lange gegangen zu nehmen.

Besuch von Jack. Bringt uns zwei
großen Radierungen, für sein Bild,
mit. Eindringend.

Anruf aus Amsterdam: F. und
N. v. l. - Bei allem dem schändlich
unter H. - Wissening

24. I. Amsterdam, Pension
Hind.

Letzten Tag in Paris: Lunch bei der
Rien; Unterhaltung hauptsächlich mit
Gottfried Benn, — in deren neuen Gedicht:
Nada ist klarer. — Kunst Caro, im
Café. — Bei Osterhagen; mit Landhoff-
York getroffen. — Bei Schwanghild, im
Hotel Penn. Bei Rippe, im „Quai
Voltaire“. — Einen mit Karten und
Walter Meising. Bilder davor. Von ihm
sein Zitat gebildet. (Es, als hätte
sich, als sie gehen gähnd.)

Hier: Freuden; Nebel; Landauer.

Das immerwährende, alte Amsterdam ...

Kommt mir so, als sei ich nie
weggewesen ... Viel Zeit stehen, mit
Nebel immer. Ziemlich stark geworden.

(H. - Vornach.) — Etwas Korrespondenz.

— Mein Verlag. „Mephisto“ — Kritiken
... — Gregory darüber beiläufig
durch den „Fall Gide.“ Lese fast
nur ihre „Bekehrungen“ („Commun.“;
Claude Nasse ...). Notizen. Bei

erste Anfratg war.

Gestern abend, mit Frisch auf einen
Mastwurf, bei Frangosen, dass die
"Zocke" hingekommen. Unterhaltung
mit Gaja Goldstein, Yvonne Geonqi,
Joop van Nulken, einen ländlichen
französischen Tändler Lindow (v.) n. n. n.
Zunächst blöd. Frisch gegangen. — Nebel
hat das Bedürfnis, lange über die
"Zurückkunft" zu sprechen. Überführung und
gründlich. Desgleichen — aber weniger
angenehm — ich habe die kleinen Filigrane;
mit mir die "Schamhaare" (v.)
schauen und mich mit genau Salbe
beschreiben. — Abschied von Nebel, Berlin:
29. I.

Liebt mich Alice van Nahay, eine Fr.,
im "Amisizain."

Von Abendessen: Zusammenkommen mit
dem Hingst. Unterhaltung hauptsächlich
über den "Fall Gide."

Gesprochen: am Gide - Anfratg (Robinson.)

Gestern und heute: für den Rilke - Anfratg;
zuletzt: "Nonsens L'Hirainen", Menckel

"Der Mensch im Akt", mäßig.)

Briefe geschrieben an E. W. M. Bredt u. a.
Spät nacht (schlafen 2 und 3 Uhr),
ganz gute Einflüsse für den Roman.
Notizen.

Mit F. und Landauw. über die Verän-
derungen im Quinco-Verlag. (Verkauf.)

— Ganzer Tag ziemlich stark geschlafen.

— Entdecken: meine Glorie über Sinclair's -
Lewis + Dramatisierung im "Tag-Blatt";
über "Heil Hitler!" in der "Welt-
bühne"; (dort auch Aufsatz von Golo
über Knapp); "Europäische Maler
in Amerika", "Basler Nationalzeitung";
"Ein Don Quixote des Theaters",
"Pariser Tageszeitung".

28. I.

Vorgestern abend: mit dem Tänzer Ludowsky -
ein ganz braves, armes Ballett-Ratze - im
Kino: "San Francisco", das Erdbeben als
außerordentlich gemacht. Im "American":
den Schauspielern de Maistre, den Picardischen
Engel (als "Görke" - Zirk) gesollt. -
Mit F. (der schon kommen ist): Familien

Frühstück, der "Brant"...

Gestern Abend: F. Landauer, H. W. L. m. m.
"Strick um Andrei Gide" songstern (an
den ich die beiden letzten Tage gearbeitet.)
= nicht eine wichtige Sache. Kann man
nicht mit Kommunisten wie Folge haben.
Gibt aber notwendig, wenn man nicht. Will
es noch mal überarbeiten.

Mit Ludwig Berger befreundet.

Lektüre: Maxime "Rike" ("Tiefen-
gehens. " Ein deutscher Professor - mit
Erkenntnissen) - Der Schicksal "Johann
auf dem Boulevard." Das ist ein bißchen
--- Notizen (Rike - Roman.)

Gestern: im Friseur von Unruh's "Politika."

Ja, so waren noch die Besten dieser Wiener
Republik: als guten Willen; aber notwendig,
parteilich, neblen, nicht ohne geistiges
Programm Fortschritt Der von Spanien -
Reportage: "Spain", by Frank Paterson.

- Am Rike - Aufsatz. - Abend mit Landauer
und dem Landsky. (Nicht genug; nicht schön;
aber brav.) Drei Film, "Eine Frau mit
Produktion": unter jeder Kritik steht. -

Hier, Konrad Haiden (ber. F.)
"Tag - Brief", mit der information "Mephisto"-
Kritik von Kesten.

29. I.

Gang desolater Hof von Rolf Nürnberg -
Berlin (o. H. auch Gräber mit zum Reaktion
auf "Mephisto" betreffend.)

Anst. Riken - Aufsatz.

- Das quälend Underschiedliche, Trübe, tief
Verdächtige der Moskauer Raden - Prognosen.

Wie kommen diese "Geständnisse" zur Stande?

- Überwunden Anst. von Hans Amiroff.

Man im "Amerikaner" getroffen - mit seinem
boy - friend Holger, der mit ihm sehr spricht.

- Komplizierter Abend: Abendessen bei Ludwig
Bayer, im Anst. - Hotel. Habe Strand im

Theater Carri (während Bayer Walter Rilla
von der Bahn abholt): die Comedien -

Harmonie, ganz mit. - ~~Zur~~ Mit F.

zur Film - Kritik, Meyer; doch Bayer

und Rilla (der sich in Deutschland ganz
bass wie halten intend.) - Hans + boy - friend

an der "Reise" wieder getroffen. Mit

ihnen wie eine party bei Joop van

Hierbei, mit Yvonne George, Min van Tross
viele. Ziemlich punkte und mit glück.

30. I.

Früh auf. Mit Bruger und Rida zu den
Fikar - Stricheln: Vorführung von Bruger
"Pygmalion" - Film. (Sanku gemacht;
de. Meester schreien als Higgings.)

Haus, zum Lande, hier. Unterhaltung
mit einem Jungen, eine Arbeit, eine
Zurück; Anwickel, Musikland, Kunst
Hochschule, Arbeit von Völkern, Hering-
way, die Lager löst nicht.

Teile gehen von E - New York.

Hier plärrt Mikroskop (4. Jahrestag ...)
Gezeichnet: "Ride" zu Ende; am Schwanz-
schicht gezeichnet. Ganz gut E-ray. -
Abend: mit F., im Concert- Gebot:
Klassischen Programm, von Brünner
Klassik. Sanku "Moldau" (20 Jollen);
Dorff "Am der neuen Welt" (mit dem
groschenigen I. Satz.) Brückner, Klassik.
Konzert, von jüngeren Pianisten Fikar
als glänzend gespielt. Josef Sank, Sank
für Stricheln, teilweise zum Licht kommen

sonstige. — Aber man sieht schon Kongen.
— Ammonit, Holzgas, Jod, Ländowky
getroffen. Mit ihnen nur „Tilly“, Rens
Kraut - Plein; ganz richtig - niederländisch.
Im paas anders Ländowky. Schließlich im
„Kring“: das Zentrum der Ammoniten
Nacht - und Bröden - Ländowky. Pisanich Engel
... — Gelsen: Schokolade wie Gansen;
Briand. („Schokolade auf dem Boulevard.“)
Costeau „Mon premier voyage.“ — 5 Uhr.
Fast immer noch unter H. - Willeing.
Technische Unmöglichkeit da keine Ländowky.
Ländowky möchte sein.

31. I.

Spät auf. Großer Sonntag - Ländowky, mit F. und
Ländowky, im „Europe.“ Hans daqui. Mit
ihnen, und dem höchsten stämmigen Holzgas,
Spaziergang: nicht „Ghetto“ (was es nicht
sich selbst geben gibt) ... Schön
saftig W. W.

Gravität: eine Fassung der Gede - Asteroid.
— Zum Abendessen: Ede - Bieger. (Amen
Mund. Man geht Konsum im Priscat.
hätten wir auch sein.)

Mit Landau; Haus im "Victoria" ab-
gekauft. Wieder etwas gebrümmelt: Prüft - Vordr.
(Das alte Hotel Eden geschlossen; neu-
wirdiges Emden.) "Naga - Palace",
am Rumboldt - Plaz. Ganz gute Unter-
haltung unter skandinavische Literatur;
(Stimmung, der gibt 20 als Unterhändler.)
-- Notizen. (Roman.)

1. II. 37.

Der G. - Artikel ("Der Staat im A. G. ")
in der zweiten Fassung zur Ende. Gute
mögliche besser geworden.

Gestern: im Lokal "Premier Voyage";
"Das Werk."

Nachmittag, im "Reichsministerium", mit
Aminoff - Holger. Kein Linderungsministerium
sondern nur: zu dessen Ständige Emden.
von Rumboldt, "Linder Martin" und
der als Zeichnung - gezeichneten "Er-
weckung der Lagers"; einen Brief;
zu Tinkov. H. O.

Abend: Essen mit den Schweden im guten
indischen Restaurant. - Kino, mit den
als unabhängigen Lidowsky: "Many

Tindor": höchstinteressanter Film ist von fabelhaften
Genuss, aber diesen ich immer den besten. -
Capit Schiller, Capit Hack ("25 Zigeuner-
Knaben"); wieder mit Hans - Holger
und mit Joop van Hülzen.

2. II.

Morgens a. f. : zum ersten Mal seit 14
Tagen richtig geworden; wir sitzen mit
Mücke, aber dann doch ungenügend. -
Neuer Brief von Bruno Frank.

Briefe geschrieben, an Mäbren, Michel, Flen, Klein,
Kurt Hiller u. u. - Nachmittags: mit
Aminoff - Hans: Postamt; Erasmus - Tisch:
Lektüre (Hanssen "Der Ring schließt sich")
gekauft. - Anschaffung der Roswitha Bismarck:
sehr merkwürdig; zwiespältige Eindrücke.

Notizen. Will darüber schreiben.

Abends: mit Hans - Holger in der "Nob-
Stop - Revue", Premiere im Theater Carri.
Gang bricht und amüsant; sehr lang.
Sehr überraschender Wiederspruch mit Louisa
(Homöopath!!) - , die als kleiner Star
auftritt. Nach der Vorstellung nur ich
hinter. Ist sehr interessant; hat Kind. - -

Im Amstel-Hotel. Kämy Berger gesprochen.
- Hier noch mit F.

Brüder von Hermann Hebe, "Stranden
im Garten", mit Widmung. Übersetzer.

3. II.

Briefe an Brian, Keren, Maxine Louise Wein
(über "Differenzen") - Abkündigung von
Aminoff - Holger, die nach Paris fahren.
[Hans erzählt über den Tod von Hermann
Berg, im Amstel. (Neue dänische
Publikationen über die, Thema.) Unheimlich -
wie abgelehnt wie eine Ergänzung von
ihm selbst. Die kleine ferne Station. Bahn-
schienen führen ihn ins Krankenhaus. Kein
bekannter Gesicht ... Keiner seiner letzten
Wünsche wird befolgt. Photographie der
Linde, die er sich selbst hatte lassen. I
- Grabstein: Anfang eines Astes, über die
Roswitha Bitterlich. - Nachmittag: Besuch von
Hans - dem guten alten Stück. (Tag über,
aus diesem Grund, nicht genommen.)
Abend: mit Lindowsky in der Stadt -
Schauberg: "Der Geiringer." Aber Motive auf
Kollidondorf: es geht nicht. (Und der

Hauptdarsteller: ein schwedischer Fiedler und
Bauer.) In der Pause wog. Apfelkuchen im
„American.“ - Hier noch mit F. - Lau-
dator. Briefe vom Zauberspiegel. -
Notizen (Roman.) Paar in Licht ganz
nützliche Einblicke.

4. II.

Aufsatz über die „Bismarck“ zur Ende (gemeintlich
gelesen); nach Längen sind an die Pariser
Tagesschr. geschickt. - Am Roman; Notizen; ein-
prozentige erste Seite. - Geben: etwas Ham-
sen „Der Ring schließt sich.“ (Aber wurde ich
das zur Ende lesen können?) - „Tag - Nacht.“
(Schnangschick über den deutschen Einbruch in
den U-Boot-Krieg, 31. I. 14.; entwerfend. -
Bismarck über die „Hauptprogenie in Moskau.“
Radik. russ. Gut gewandter Artikel. Aber sie
haben die Politik gegen Moskau sinnlos gemacht.)
Zum Abendessen, bei Ludwig Breges, im
„Amstel“-Hotel. (Sein schwedischer Flirt mit
dem Kellner Lion. Gibt ihm Geld für die
Anklo-Anschaffung des Vaters...) Lust mich
nicht an einem Roman - Myth. - „Arabella
Streck“ - so: ganz lieblich, gut davor.

markiert und teilweise angestrichen gezeichnet.

5. II.

20 lang geblieben - bis gegen 1 Uhr. Bisher
ganzlich mit dem Nachdenken gesättigt. Später schon
wiederung angeschaut. Folgerungen ... (sow. Zurückgehen
...) Schließlich, in meiner Not, bei Landman
etwas gezeichnet.

Im "Tag-Mod": über den "Sexualwissenschaftler"
Rück. Die von ihm gewollte Synthese von
Psychoanalyse und Marxismus, geht nicht mehr
als gezeichnete Form. (Parade: die von Kurt
Hilber angestrichene Synthese: Nietzsche-
Marx.) -

Nachmittag: gearbeitet; abends wieder: zum ersten
Mal zusammenhängende Stücke aus dem Ein-
gezeichneten - Roman, 20 Blätter - fertig.

Anfangen wieder zu lesen: Rends Aufsatz in
der "Sammlung": "An der Weggängigkeit
der Liebe, der Dichtung, der Wissenschaft und
der Revolution." Sehr merkwürdig: diese
heftige Begegnung von Marxismus und
dem traditionellsten Lykismus

6. II.

Rück, als Morgen-Lektüre... (mit-Morgens um
12, 30 o.)

Brief an Golo. - Festlicher Sonntagsabend - Landaus,
mit den beiden Freunden; (Häuser - Cocktail)
- Angestrichen zu lesen: den neuen Roman
von Brentano, "Progen ohne Risiko", kriti-
sche seltig infantile geschrieben, die-
dicht. Ausdruck; dabei doch, auf eine merkwür-
dige Art, spannend; (Niederkrieg
der höchsten Spannungen eines Wesens...)
- Etwas gearbeitet: Notizen, und ein paar Seiten
wird. - Abend: der Marion Pappert mit
(sie ist noch beeindruckt - als Liebes - wert.)
- Mit Landauer und Ladowsky: Kino,
etwas ganz Enttäuschendes, mit der Joan Crawford
post. Krieg in der Schiller - Bar. - Not
genügend lange mit Landauer. Unterhaltung
g. B. über das jüdische Problem. (Nichtwendig
mit der Rassenmischungen; Assimilation.
Fragen, die mich eigentlich nicht nicht
interessieren oder beschäftigen. Empfinden
die eigene Problematik als größte
Tatfrage; immer noch als Problem.")
Der Brentano zur Ende. Zum Schluss ist
es dann doch ein mäßigendes Brief.
Gegen 4 Uhr - wir gehen nach Hause.

7. II.

Viel sehr lang gehalten — bis nach 1 Uhr. —
 Lärm mit Landauw. — Geringe Nachwirkung
 gearbeitet, Roman, 19 Seiten. Es wird —
 nicht mehr ... Abends: bei der Frau Bloch; später F.
 darüber. Geringe angeregt: große Politik. Ist Stalin
 konsequenzlos? Wird es sein in Moskau
 die Resolution „liquidiert“? Wie hat man
 das — fahndet — „Bestandteile“ vor den Trotskyisten
 gestellt? Ist eine „revolutionäre Demokratie“
 möglich? (Bloch bestreitet; ich bejahe.)
 Kann in Deutschland, nach dem „Umsturz“,
 demokratisch regiert werden?
 Hier noch mit F. (nicht mit E. u. Co.) über
 den Plan einer Amerika-Reise ...
 Gehört: Hausmann. Ein recht fates Alt-
 müßer. — 3 Uhr.

8. II.

Thiele geschrieben an: E. Herbert Schlichter und Kappeler.
 Gedenke: Hausmann. (Dass es bekannt ist: er wird
 angeschlossen ...) — gearbeitet, Roman (Mastins Tod
 skizziert), 14 Seiten. — Post: Rolf Nünning;
 „Mephisto“-Rezension von Baldur Oken, von der
 „Weltbühne“; (gut gemischt; ziemlich streitsüchtig.)

Abend: Kino, mit dem neuen Lindowsky (der
mir „Angebote fürs Leben“ macht): „Helms-
Wilfrid“, nach Vicki Baum – zu sehen an-
ständig gemachte französische Filme mit rühmen-
dem Stoffen; (der Selbstmord des jungen
Marinowski ...) – Mit Lindowsky und Joop sein
Hörchen, Café Schilder.

9. II.

Post: Antonina Luchina; H. Oroszowa „Kam-
brische.“ – Der fünfte Band der Kafka – Ausgabe,
„Beschreibung eines Kampfes.“ Angekündigt, dass
sie kommen. –

Kafka: „Solange du nicht zur Sprache aufhörst,
hören die Strafen nicht auf, sondern drinnen
stehenden Füßen wachsen sie aufwärts.“

„Das war ja nur eine Prüfung. Wer die Fragen
nicht beantwortet, hat die Prüfung bestanden.“

(Jimm: Rühre nicht an, Geheimnis!) –

– Sie aufregender Brief von E, aus dem Ashos-
Hotel: ihr Brief (definitiv?) mit M. Aron-
W., auf Dr. von Th. und M. G. Sie wissen
mir darüber. Als gebietet.

Bei Lindowsky, in seiner Buchh. – Sehr viele Photo-
graphen nehmen die Hölzer auf. Tre mit

L. nicht ganz T-Ärger. Ganz nette Atmosphäre.
- Garbisch - aber nicht so glänzend.

Abend: Besuche von Hanka. x, gut und langweilig.
Noch lang, mit mit Landauer (der gerade
"Treffpunkt im Unendlichen" - das gute alte
Ding, das so sehr notwendig war, und jetzt
ab und zu ein Ehem kommt; auch noch mehr
ein Ehem kommen wird; - gehen hat, mit
mit das N.M.H. darüber sagt;) mit Friedrich,
über E, Alize, Holschke, den Schmidt und v.a.
- H. am Ende, der 18. Ate.

[Überrunde, wie mein Leben, als "Einsatz" ^{bei Gott}
drückt in 3 Perioden à 4 Jahre ~~abzulesen~~ sich
entwickelt.]

- 1.) 1925 - 1928 incl. ["Vor dem Leben" bei
"Rundschau." Präsentation der ersten Ansichten.)
- 2.) 1929 - 1932 incl. ("Alexander" bei
- liegen geblieben - Stück "Athen." Ständiger
Widerstand bei der Öffentlichkeit.)
- 3.) 1933 - 1936 incl. (Gründung der "Sammlung"
bei "Mephisto." Neue, geistlich schwerere und
größtenteils Position, durch Emigration.) -----

10. II.

Briefe von Mielke und von Miro (die im Anhang
nun beigefügt.) -

Geschrieben: am Montag; am den Fleis (der sich
schon immer mehr benimmt.)

Gedanken: Zeitung. („Helt Vokk.“) Die Einnahmen
vom Montag. („Gewalt. Partikularien. 5000 Taler.“)

Plötzliche radikale Wende der Preisgeschichte...

- Am „Treffpunkt in V.“ (so freudig, so
selbstkritisch.) - Kaffee. („Der Großwäcker.“ „Blumen-
kaffee, ein alter Junggeselle.“ „Der Kaffee-
kaffee“ usw.) Dinge ganz genau immer Form-

mat. Einer der wenigen Gassen der Export-
(das Wort Wirtschaft wird ständig genannt.) -

- Am Exportplatz. („Postkarte über
Postkarte dringlich das mit Händlern
noch nicht allen schonen shop im Gedanken
Freiheitsmunde h.“) -

Geschrieben, Roman („inner Monolog Kikson; 18 Seiten“)

- Zum Abendessen, mit F. und Landau, bei
dem Straßbr. Götter Essen, ganz gemütlich; Unter-
haltung, v. M., über den großen Berliner Schreib-
Typen, den Anwalt Burger usw.

Gedanken: Kaffee; Hausarbeit. (Wie sehr mehr, lieber,
bedeutungsvoller ist uns immer als diese!)

11. II.

Post: Agent Franks; Wilh. Bruch, Mythen

Etage, vom Comité der Goodwill-Vereinigungen. -
„Wahrgel" für den Roman von Hartmann ge-
schrieben. - Von dem Land: kleine Spargung
mit Hirt. (Verhüllungsgg. B. von Mann zu
Brecht.) - - Lektüre: Kafka. („Anweisung.“
„Eh-pas" v. v.) - - Geometrie, 14 Seiten (Kapitel
„Properos Abel.“) - - Die „Weltkinder“, mit einem
„Skizze von Andrei Gide“ (ein wenig geistlich,
und mit mit einem kleinen Tippfehler, wie auch.)
Erwidnung von Bruckhans, im Lit. Archiv...
Im Konzert - Geben, mit F. („angegogen“):
von Brücken, ein etwas trocken Ding: -
Morgan-Symphonie; als effektvoller Klavier-
Koncert von Saint-Saëns, mit gewöhnlicher
Melodie im letzten Satz, von Caedex, als
ganz so sorgsam; Symphonie von César
Franck - noch spärlicher als tief.

Lange mit Landau-F; dann mit F. allein.
Gönnen mir geht etwas, sich mit dem Nennen.
Woh, woh, woh - wenn ich auf das Ende
gehe ...

Bruch von la tante Mimi, Trag.

19. II.

Recht gewöhnlich, das kommt davon.

Briefe an: Brückensand, Gide, Buster Nationality.
Engländer Brief an Franklin - nach: Map, mit
der (überflüssigen) Hilfe eines gewissen primitiven
Engländer - Lebens. - Nur als Nix-ten gearbeitet. -
Gestern: „Tag-Buch.“ - Post: Kasten; Briefe
(Briefe ganz ^{un}interessant.) - Cap: Kasten.
Nimm den - unglücklich ^{un}interessant -
„Simple“ genannt ^{un}interessant; habe Lust,
mach so ein Ding ^{un}interessant ^{un}interessant ...
... Ganges Tag etwas ^{un}interessant. Abend
plötzlich wieder ^{un}interessant. - Lang mit F. (Er
spricht sich von einem kleinen Mädchen - wo
früher von E sprach ...) - Etwas Hamster (wenig)

13. II.

Telefon: Wurm ^{un}interessant. - Briefe: an Tante Mimi;
Hermann Hesse (über seine „Stunden im Garten“),
Stefan Zweig (wegen Unterstützung für Schürer.)
- Garbisch, aber wenig, da ^{un}interessant immer mit F.
nur Landauer. - Abend: Musik; Fiasko, mit
meiner Seite, wegen der ^{un}interessanten Zweig.
(Nicht mit mir.) - Gestern, im „Wort“,
v. B. Bruch, Prolog zu den „Spitzköpfen
und Rindköpfen.“ (Hilf mir gewinnen
Vergew-Maximierung.) - Rührender Brief.

von dem Kind Ernst, Zwick. (Dann noch ein
der Klinik.) - Später abends: Fest im Atelier vom
Landauer, größtes Teil maskiert, („Strandungen“),
dünne schwache, fast nur Tänzer. Ein mehr kleiner
Violonist; Moop; ein Rhythmusinstrument - Ek-pas:
in Brückling; die sehr blond und schlank;
ein Tänzer aus Düsselhof; etliche arme Bal-
letten aus dem etwas gekniff. Ganz brav,
aber in allem. - Um 9 Uhr, mit Landauer
noch im „Kring“: der Brückling (Freier
der holländischen Trübsinnigkeit) politische Unter-
haltung. (Moskauer Progen v. v. v.) - Die
„Zoeke“; Man van Twist.
Hier noch mit Landauer - F., bis gegen 5 Uhr.
(Ein Samstag!)

14. II.

Mit Mary aufgestanden. - Granbiter, 3 Sektoren (Mas-
tins, Brückling.) - Gelernt: etwas Rhythmus, etwas
Hanson. - Vom Abendessen: mit F., bei dem
Larven. Das ist eine kleine Mädchen (siehe
Händchen!) Granbiter: Tishakowitsch - ~~der~~
~~der~~ klassisch - Koncert, hundert; Tschew,
die Boyer v. v. v. Spangang zurück. -
Mit F., im Abend der Dora Gerson, Musik - Lygion.

Ihre Verlogenheit (oft ang. punkte); ihre gute
 Technik; ihre miswachten Texte (Christ Brey nicht)
 - Bekannt; Schönkand; der - sehr effizienten -
 Photograph der Groot nicht - Götter: im „Proger“
Gewicht über die Straßstraße der Sowjet freundlich
 Trotskyistischen Zentrum. (Sowjet union hat! Wird
 notwendig!) Ein sehr starkes Mykterium. Wie
 wird diese phantastischen „Sowjet Vergesslichkeiten“
 zur Stunde gekommen? — — — Paar Seiten Kafka.

19. II.

Post: Rolf Nürnberg; Goldstein, Blättchen. - Ge-
schrieben an: Bruno Frank, die Luchse, Rolf
Nürnberg, Kristo Caro. - "Roswitha Mitternachts"
Aufsatz in der "Pariser Tageszeitung" erschienen.
- Hunk gegen Luchse. April d. d'jahren : x,
active de ma part ; pas mal. - Telefon:
Lindowsky; Myrken Eitje (Schubert-) -
Etwas Kafka, "Beschreibung eines Kampfes".
Notizen. - Hausman. - Post: Emmy; Harberke;
Löwenstein. Kommunistische Zeitungsblätter, mit
sehr stark und fahler Äußerung Friedrich Engels
über den Moskauer Prozeß, auch Angriffe gegen
mich ("wie drückten Schriftsteller - Emmerich...")
- "Thomas Mann's Politik" in "Common
Sense" abgedruckt.

Abends: mit F. im Concert-Gebäude: Hartmann,
guter Triumph; etwas mageres Programm - Bach - Kon-
zert; 2 Mozart - Stückchen (Adagio und Rondo);
Mandelstam - Konzert, sehr gewandig hingehört.
- American - Bar, mit Frau von Ulmer
(ganz merkwürdige Malkin; laute gemeinsame
Bekannt.) mit F., der sötig mit- und klappert,
kein Wort verliert. - Erfahren, dass Lisa Morpho-
sami - Schönacker gestorben sein soll. So
so so. Scherke spottet noch ein paar Zeilen
an Billie. - Gelesen, im "Wort", v. B. noch
instruktive "Professoren - Porträts" von Bruno
Altman: über Bräunlich und Hellbach.

16. II.

Grazie, Roman. (Maxim Bredig.)

Neuer Brief von Golo - Prag. - Telefone: Golo
(über Pfefferwürsten - Essen im Hotel);
St. Crisp. - Aufschreiben möglichen Brief an Brian. -
Kafka, "Beschreibung eines Kampfes." - Weiter ge-
druckt, 14 Seiten zusammen.

Abends: Kino, mit Lidowsky, "Rings of Red
Earth", zum zweiten Mal - ein besonders reizendes
Film. (Langtons erste Rolle.) - Café "American."
Lidowsky's Bekanntheit aber keine Abreise.

Dieser T-Ängst - Mann dazw.

Langer Brief vom Schlichter, mit Beilagen vom
Klapper (z. B. schwache politische Gedichte.) Von
seinem Seiten wird mich Freundlicher noch "Me-
gischko" zwischew.

17. II.

Der Herr steht heute so; geht nun um:
hinter Lektion. Man diesen Umgang wohl heute
aufgeben. -- Briefe an Goldstein; Rös - Prag -
Nach dem Lichte: auf dem "Comité" von "Goodbye
Verhältnisse", von Eitge bestellt (zweck,
Rätkelänge (aus den Romanen.) Erstreckende Ch. M. O.
Atmosphäre: schauwiel. Subjektive die neue
wählte Szene, mit dem Kuch, der mich an:
bewältigt. Verhabe weiter Probst das gemeinsame
solche Lokale, ohne Mythen Eitge gestanden
zu haben. Schreibe hier sofort 5 Subjekt:
manuskripten langer Brief an ihn, über
den Fall darlegend. Und mache Notizen
... Niedersteine Menden Eindrücke.

Ein "Rothschild über den Moskauer Prozeß."
Von L. Sedow, Tschizki, John. Abhängen,
dieser von Lesern. Schärferste Anklagen. Sind
sie alle - sind sie teilweise wahr?!

Telephon: die Pakke; Frau Walter. - Abendessen mit
Landmann. - Bei der Platte - Elizabeth sind schon
Damen. Jünger holländischen Gede. dabei. Unter
der Menge Hauptgäste sind aber merkwürdige Emi-
grationsdinge. Ganz im Besonderen sind in der
Notizen. - Noch lange, erst mit Landmann allein
(Unterhaltung v. B. über "wilde Liebe" und wilden
Sexualverkehr), dann Friedrich Dargitz. (Sein
Graum darüber, dass Z. den "Brief an die
Unwissenheit" ihnen dem Opernthe gegeben, anstatt
ihnen) - 4 Uhr - wie auch gestern. Oh,
dieses Nehmen! Die Zeit verstreicht

18. II.

Morgens Litwaken, ins Deutschland bestimmt. Unter
dem Ansehen der gewöhnlichen Tische ... 4 Seiten Notizen mit
Exzerpts darüber. - Kafka. (Der "Bühnen-Nachricht" eines
Kampfs" sind die Visionen noch merkwürdiger, Apollinisch,
geflüchtet - weniger exakt, dafür die Macht noch höher
wirkend - als in den späteren Dingen.) - Garbisch, 6
Seiten. (Auftritt der "jungen Holländer": Gut Last ...)
- Abends: Walter abgeholt; kleines Geplänkel mit
ihnen. Concert - G. Novak (neben Frau Walter ge-
sungen): Händel, Concerto G-moll. Mahler, Dritte
Symphonie. Händel'sche problematische Ringmusik - man

man sieht heute dasen hinten, zu mir nachher -
(Neigung zur Ungeordnetheit gegenüber der
"Modestität von gestern.") Dämonische Dinge im
1. Teil, auch im 2. Teil. Aber die "Erleuchtung"
ist keine: das Adagio singt nicht, hat's halt
Nacht. Die Mangelbew. muss gesprochen. In der
"Americain"-Haus, mit F. und Herrn Fleck.
(Bauwesen.) Gucke, wie es ist, nicht im besten
Stand. Unterhaltung mit über die Musik;
dann politisch. (Liberalismus. Moskau. Bogen
u. u.) ... Gehen: "Tag-Tag" (o. B. Walter
Mehring über Gide und Zerkow.)

19. II.

Sch. nach, dabei etwas schönheitlich auf
Buche von André Gide. - Briefe an: Walter Mehring;
an den Pariser "Händler."
Herr Eitzel schreibt mir, aufgelegt, wenn Entschüt-
digung - Briefe durch einen schwachen jungen
Mann - der ein wenig hier bei mir sitzt. -
Nach dem Lunch: Visite von der Plant, die
noch noch einige Emigranten - Internationale wagt.
- Besorgungen: Franz, Kaufm.; Hauptpost. -
- Gebraucht: Notizen: Roman und oft eine
Phantasie über "die Harpe." - Tolstojen

Ankunft über den "Simplizismus", aufgesetzt,
abgekippt und für Schwanztisch gesucht gemacht.
- Abend: der Wurm haben, der von Frucht:
wenger erzählt, den er in Paris getroffen. - Kino,
mit Landauer: mein Chavalin-Film,
knappt mittelmäßig, mit einem möglichstem Schluss.
- Im "Carlton", gute Gesellschaft: F., La:
sner, Postma (sehr angenehm von meinem
Gede-Ausdruck) nicht getragener Frau, eine
Französin, kleine Schacht von Nelson. -
Gestern: "Weltbühne." Kafka. 3 Uhr.

20. II.

Blick von Brückensanster. - An E. gesprochen. -
Lunch mit den beiden L's. - Nach Tisch: kleiner
Besuch von H. Anzumerksetzung wegen der
Dienststadt. Hat er es getan? Er hat es nicht.
Wint. Was wenn man.

Gedacht, nicht ganz 10 Seiten.

Abend: mit F. und einem Mädchen geht ins
Concert-Gebäude: "Mathäus-Passion", I. Teil,
bis zur Pause. Mäßige Aufführung. Gut, als
Zuhörer, nicht sehr in Form. Trotzdem einige
gute Leistungen.

Später: Café "Amirizian", mit Landowsky
und einem anderen, Bert de Léo. (A.)

Hier, noch ziemlich lange mit Landwirt. (Lithuanien:
Kern; die Brüderlichkeit, wie sie in Deutschland war;
Zurückw. und Hinnahme internationaler Stellung nimm.)
- Gehen: Pariser Tageszeitung. - Angefangen, Roman
von Yungach Kien, "Nach Mitteleuropa." - Zus.
21. II.

"Sendung" ins Paris; (unbekannt geschrieben.) - Telefon:
Eitje. - An Moni-Kien geschrieben. - Nach dem Lunch:
gehen, Yungach Kien - Roman (im Unkraut):
Es ist ja immer ganz nett, sich etwas erzählen zu
lassen. ... Garbisch, 9 Seiten.

Zum Abendessen: bei Walters, ganz traurig, mit einem
Alten. (Unterhaltung über Toscanini, merkwürdiger
Holland-Gastspiel; Polgars "Sekundengänger", große
Politik nimm.) - Hier: der alte Block. Noch einmal
lange Unterhaltung, meistens politisch. (Die einzigen
Probleme: Kommunismus, Stalinismus, Trotskyismus
nimm nimm.) ... Yungach Kien. Etwas ordinäre
aber ganz schwache Kost.

22. II.

Politik: Rein (Vortrag); Homos "Weltkarte." -
Morgens etwas geht - wird nicht genommen. A.f. -
mit G. ... Man will ja etwas erzählen.
Große Unpassion der Brüderkoffer - die per Frucht nach

Kaisersmarkt geht zum 20. Nov. - Frau Stark: Frühjahrsprobe können
man in Kleider. - Der Verlag: Alize, an dem Engadin
gehört, schwach - Quarta, stark und schwach
ausgezeichnet - Karte von Golo und Eisa H.
Mit der Zeit weggegraben. (Schick - pädagogisch.)
Hilflos Abkündigung, nach 15 Stunden. Gegen 4 Uhr
genommen. Erklärung.

"Nach Mitbewerben" (Klein) aber Ende gelassen.
Entweder wachwachst - positiv, Anweisung, dann
sehr billigen M.M. in. Substantien nicht von
Deutschland - denn Erklärung man spricht. -
Gebrauch, und einen Teil der besten Gemachten Konzepte.
Nach dem Abenden: F. und Landau sorgfältig -
die wie "Frühprobe" diese neuen Opfer. Nicht
ganz nicht nur kaufen - eher etwas Neues, als ich
wusste. - - Lernen: Prüfung "Piquet Dame."
Die so sehr wachwachst Kongruenz diesen alten
Nasellen - Skizzen. Keine Anmerkungen; kein
Wort aber nicht; keine "Schwermutten"...

23. II.

Frühjahr mit, als man versteht. - Frangösisch
und Schweizerische Comitate. Das Visum noch
nicht bekommen - durch eigenen Fehler. -
Brief von Brian. -

Gestern: im Sedow's (Trotzkis Sohn) „Robbent“ gegen
Moskauer Progen. Sie drängte - sehr zehnte. Wenn
nur ein Teil von all dem stammte!! (Der Ha-
dieser alten Tholke wickte auf Stacheln steht dem
nennen auf Hiltw im nicht nach)

Stärken gar nicht. - Besuch vom Tünger-Mann
Brückler (L.) - der hat jedoch nicht Kunst, sondern
manisch, plus x; ganz Braun. - Coakals, aber der
Brau Ulan, im Archiv der Maler Wiemann,
mit F., Landau, Juli Frankmarkt. - Besuch
vom Herrn Eitje; wogte 2 Stunden lang,
wunderbar, sehr lehrreich und einige mit
interessante Fälle aus der jüdischen Emigration.

- Später, mit F., den Ludwig Beyer, der
seinen Verwandten Leonie besucht. (Jüdischer
Papa, „wilde“ Mama, Sohn; mittlere Lücke.)
Beyer liest Wissenschaften seit der sein „An-
bella von Strank“ vor; einige wieder ganz
hübsch. Aber eine so unruhig, sehr
gefallige Person, diese Beyer! !

Schlafend noch etwas mit F. allein.

Die nicht so appetitliche Erbsengötter Alice-
Q. - von Öden.

„Mephisto“, Antikunst, am Sphinx - Verlag, Prag
zu kaufen.

24. II.

Wieder früh auf, wieder die Conmulate; (Öfen
wischen, Schwingen.) Eile. - Besorgungen.
Reise Anwesenheit. - Im Verlag. Plandurk mit
altem Quers, der wieder ganz neu ist - aber
seine Tätigkeit. - Ansgabe. - Anplids - Lüne
mit Lindenberg. - Visite vom Herr. - Paar
Minuten bei Herrn. - Dargwin: Paar. -
Lundau. F. - F. bringt mich zur Bahn.

25. II. Kreismarkt | Zürich

Unterwegs nicht gekommen. Nachts war
wenig geschlafen. Gehen - mehr am G. a.
zu sein - "Die Flammpost", neue Schokolade -
Roman (im Vorwort.) Ring der Stille.
Skeptischer. Melancholie. Oft etwas peinliche
Sexualität.

Ankunft - etwas unglücklich. Niemand an der
Bahn, Bus zu spät gekommen. Selbstkritik.
Medi, ich bin "Wunder" Wagen.

Mittag. 2. - Nicht ganz glücklich. Bin
etwas zwitschert, wegen der Zeitkritik, aber
die man mich nicht interessiert. Lüne
nicht mehr Verhalten.

Leonhard Frank zum Tee. - Abend:

Emma - Mod. uns (bei Ruffi usw.); ich -
a. h. m. Etwas Grammophon - Musik, lutherische
Gemeinde (Liedern, Festsch., Danksch.,
Nachkatholik usw.) - "Tag - Brief", mit
meinem Rhythmus - und meinem "Simplifizierung"-
Ansatz. - W. E. Tinschands Buch und
schwarze Brief an Melvin Tinsch. - Als
Photos, von Monar in Schokolade gehalten;
von der "Was Sie wollen" - Aufklärung usw.
Wie steht's da auf...

Brief von Fritz. - [Empfänger wieder sehr stark, und
nicht ohne Bitterkeit, z. B. völlig Kälte, und
gegenüber. Ob wohlwollend, ob gewaltig (wie
eine sehr ungewollte Art "gemein" über die
Existenz der Sachen): normal, interessiert;
normal, in einem etwas weiteren Sinne mit
meiner Berührung. Seine allgemeine Geduld -
Kontinuität am Ende, aber besonders gut.
gut. - Konkrete Linie von der nun gehen
überforderten - und nun - intervenieren -
Schließung in "Umordnung", die gerade
Situationen: nicht in dieser Zeitabschnitt
gleich zu zeigen. Diese sollte meine
Freunde mit; (im anderen Fall: F.)

- Wünsche nicht zu genau Bruno F.'s Zorn über diese Art Unentschiedenheit, wegen blinder Unmachbarkeit. - Bessere Antworten, wie etwa geantwortet "Flecht v. d. N." oder "Trophische" kann Gegenüber sein. Schwere an günstiger Form (Nur so wenig). Mithras die höchst indische geistw., fast gütiger Konzeption - von Eisenstücken. - Das alles mit geistlicher Neugierde, aber nicht mehr. Ich bin nicht mehr. I
- Mir den (Götter) Hausen wieder aufgenommen. - Noch etwas mit Medizin.

26. II.

Brief von Miro. - Schönen Wetter; der Linsenwasser die, reformierte Landschaft dieser Gegend. - Briefe erhalten von: Friedrich, Kisten, die Hirt, "Tagblatt" Simon. - Lektüre: etwas Hausen. - Nachmittags: geistlich, "Abt in Amstern", 2 Seiten. - Die kleine Spargengänge. - T. A. plom: Trennung, Brumano, Spiphy (1.) - in Sil, bei Ammanaria wohnend. (!)

Aufsatz von Golo über Pierre Birkens' Höl- d'Wien - Brief in der N.Z.Z. Wie anständig, wie geistlich! - Das viele Kapitel von Z.'s "Lotte in Wien" (Schreibmaschine - Markt) das altprächtige wieder wird während.

Spät nach, Telefon mit Miro - Sil.

27. II.

Brentano, Roman „Progen ohne Richter.“ - Tele-
phon mit dem Tinkhoslowakischen Cons. -
Gambert, 6 Sept. („Propaganda Abt.“)

Briefe an Elsa Hermann, Heinrich, Löwenstein
(unzufrieden mit aufwändig, den Ernst, M. Meyer,
GLK - Boden) Zwei Töchter, Franz Brentano mit deren
jährigem kleinen Sohn, sehr niedlich, ländlich
auch an den Vater erinnert. - Abends: in
die Stadt; Hauptbahnhof - postale
Ereignisse. Die Güter im „Schutz“ ge-
troffen. Unterhaltung über die letzten New
Yorker Wochen. Ein in der „Reklame“ (beim
nach dem) - Medie, mit ihrem Vetter
Werner Wolt (der Maya-Forscher) in der
„Olympia-Revue“ (alkoholisch, per se) ge-
schaffen. Mit ihm, im „Wunder“, gesessen.
- Gelernt: „Weltkulturen.“ - Der Haus-
eintritt, das letzte D.M. etwas zerr-
manisch, durch - blaß war. KEIN li-
berales Reich.

Trägheit mehrfacher Nebenmen. Es geht ganz
gut; macht uns aber ständiges Gewissen.

28. II.

H. ph. gew. Akk. um 10, genau 3 Uhr morgens. ...
Brief vom E (an M. L. um.) Von Kunst H. L. ...
(Große Komplimente nicht nur an G. d. - A. ...
- wie ich sie von vielen Seiten höre. K. H. findet,
ich sei als Kritiker, Professor, ...
sieh wichtig, ...
als Ergänzung ... Stimmt es? ...)

Ein. Plauderer, nur "Die Hase" anfangen. -
Zur. Linné: Ferdinand Lion und Götze. Sage
den Lion mit Wachstümchen - den in Kopf -
schneidet, aber ohne Konsequenzen zu ziehen
hinnehmen. - Götze: wie "Fälschung - Zeitung"
der "Münchener Neuesten Nachrichten": wachsam,
nicht feind, nicht oppositionell. Eine
Globe, für Schwarzgebildete, darüber anfangen.
- Mit Madsen im Unken - Cinema: "Mr. Deeds
gegen A. O. Brown", mit Garry Cooper, sehr nett,
sympathischer Film, ungeheuer typisch für
die Art der Fosterl. M. - Tendenzen in der
U. S. A. - Weiter in Schickels "Flammenpost."

1. III. 32.

Post: Mischel, A meinst: Flur m. i. w. - Den
Ansatz, nicht die Mischel-Faktorsg.

2. Ende. - Telegramm: Mannet G. u. w., L. u. w.,
 der Ernst Schmidt. - Liste der Anwesenden auf-
 geschrieben, denen neben der neuen Zeitschrift Mit-
 teilung zur machen. - Ein Anschlag des Thätmann
 - Comité. - Geschichten an: Michel (englisch, jüdisch,
 nicht anwesend); N. u. w., Dr. Hergberg - Pseudonym;
 Lindowsky (Karte mit Apfel) - Mit Medien in
 der Stadt; der L. u. w. im "Türan" gesollten.
 Unterhaltung über die Zeitschrift und ihre Mit-
 arbeit. (Seine Briefwechselarbeit als Kom. M.
 P. o. o. Sensibilität ohne Kritik. T. o. k. a. l. w.
 Haupt/Gesinnung. Haupt an einer gewissen
~~seiner~~ Prinzipialität. Kompliziertheit, statt Richtig-
 keit.) - Neue Adressen - Briefchen anlegt (ameri-
 kanische Adressen) - steht zur Arbeit. - - Abend: der
 Brückmann. (Politik; Moskauer; die neue Zeitschrift;
 Verleger u. s. w.) - - G. u. w.: Schopenhauer, über
 Schriftsteller und Stil. Das meiste, jeder von
 uns eine "Fackel" zu sein. Man hat nicht genug
 gegen die Litwatsen - Indiv. d. d. u. w. von heute
 gesagt (Steg, Frankfurter u. s. w.)
 So. u. w.: "Wie glücklich wäre nicht werden,
 wenn wir alles das wüssten, was in einem
 w. g. u. w. Briefchen steht."

S. 13 Kopf: „Sobald nämlich unser Dichter
Worte gefunden hat, ist er schon recht müssig,
nicht im tiefsten Grunde wagt.“ - Zitat:
„Es müht sich nicht durch Widwespens
Stimmen!“

Sobald man spricht, beginnt man schon zu irren.“

2. III.

Wieder mit dem neuen Adressen - Briefen gesandt -
Geachtet, 4 Seiten. (Prop. Abt. in Amsterdam.) -
Zur Tisch: Leon. Bitt. mit, ich
den Mißlingungsbrief an die Aichsen (Berno
Frank, Arnold Zwang n. n.) aufzugeben.
Ich mache u. hat zum Götterg...
Nachmittag: mit Miß. - Z., großer
Teil beim Antikolonialisten Comité:
als nicht - gestiegen aufgegeben, mit
nimphensich Proleten, Götter -
nicht Champagner. Unterhaltung mit
Opfer und waren als östlichen Janssen.
besten. Eine Empfindungsohle alle Janssen
Können (Fremdenstücken); wie Pisanien
gibt Debusy zum Besten n. n.

Der Mann im „Odeon“ gesteuert. Eben
in italienischen Restaurants, N. d. h.

Brachkopf - Zu ihm: sein neues
ganz illuminiertes Zimmer: Grammophon,
Gitarre - Photographien, alte französische
Kartons, (Sitzstühle: nur die
Brachkopf - Schöpfung. 1908. Hefen und
N. M. in ungest, als es gerade kommt.
vielleicht Propaganda (wird) - Vielerlei
im der „Sports - Brach.“ - Rückkehr im
Paris, mit „Pariser Tageszeitung.“ -
Brief vom Friedrich (Komplikationen
dramatischer Art im Haus, Q. m. m. m.)
- Mit Bier genommen: nach 4 1/2
Stunden Pause. - Gehen: etwas Schokolade;
etwas Schokolade.

„Der Stil ist die Physiognomie der
Geist. Sie ist wichtiger, als der An-
Licht.“

3. III.

Brief vom E: mit Ergänzungen aus N.Y. -
Bereits geklappt an: Brian, Amos, M. D., R. D.,
V. D. und W. W. (französisch), F. m. m. m.
- „Suchung“, aus Paris. - Nach Tisch: ein
Ort; Post, F. m. m. m., M. m. m. m. m. m. m.,
„Licht“, F. m. m. m. m. m. m.

Gesellschaft; (Abt., 5 Seiten.) — Theater: Spöky.
(Sondras: diese New Yorker Schimmer ...) —
Zur Abendzeit: Dr. vom Kahl; Gehen;
später die Gek. Mosz. (Bibi's finanzielle;
hinterher Madam) — Vorlesung Zuckers:
"Lotte in Wismar", III. Kapitel, Dialog
Lotte - Rimm. Die charmannte, leicht spitz-
hafte Knappheit und Leichtigkeit des
Anfangs füllt. Wieder beladener, berge-
ringender; Abkürzungen in der re-
sistenten Stille. Gedacht: die Psychologie der
Gemeine, wie gewöhnlich, anmerkend durch
die Spiegelnung im Rimm ... Das Opfer-
Moles ... Die anthropologischen Züge
der Gek. - Pocksch; wie allen im
Horchdemonstrator, kolossale gestirgt. ...
... Gehen: in einem Hoffmannsthal-
Brand. ("Fam. ohne Schatten" m. m.)
Notizen. — Peter Altmann.
Stark genommen. Machensumme ...

4. III.

Gesellschaft, Abt. in Amstern, 6 Seiten.
Nachmittag: in der Stadt (mit der Med.)
Spöky im Hotel St. Peter gesollt; (21 ist

im Bistum, als wäre der Broadway hinter
gewischt ...) Nach der im Hotel. Sie zum "Corso"
gefahren - wo sie mit Herrn C. ...
zusammen Anweisungen, zu handeln. Kapfen im
Kantone - aus dem Corso - Lokal. (Aufnahme
genötigt werden.) - Visite der Marmelade, der
wunderliche für Bett. (im v. Schmiedens
Wohnung.) - Abendessen im St. Peter,
"Reichweinhaus Franzos", mit Spitz und
Einladung. Kleiner Anzug - Flirt mit sehr
bekannten Liftboy. - Im den "Nacht",
später: Anweisungen der geschickten
alten "Manga" Delward, frangösischen
Chansons (das ist das "Glas. le zäpau")
sind alten Männern überbracht. Das
ist aber gar zu marane. Unzügen,
nimmöfliche Prostitution. - Allen Stellen
Theater derselben, sehr Agut, für ein
am den Tisch. - Im Anstehen, a. f.,
durch der Hausmacht: mit 10 Tagen
zum witen Mat. (8 Stunden nicht
genommen; deshalb ist gut.) Vorher
haben Pädlerinnen mit jungen
Arbeitern. ...

0"
 Belesen: in einem span. Spanien - Heft, mit
 Beiträgen von Romanen Rolland, Zuckert,
 Hindrich. - "Tage - Brief", mit neuen
 "Gedankenlinien." - Brief von Wilh. Bracht -
 "Theorien." - In der "Weltwoche": Hilde, in
 Bruchgaden privat...

5. III.

0"
 Brief von Kertu. - Vormittag, in der Stadt;
 Neue Triebknotenwachen Compt. - Spitzky im
 Hotel abgeholt. Sie zum Essen mit Kertu
 genommen. - Das "Fruchtgeh" aus Amsterdam;
 angekommen, die Bräute ausgepackt. - Belesen,
 in "Tage - Brief", Aufsatz von "Neu:
 händelweisheit" von Prof. Marck. Einige
 Gutwörter. ["Im nächsten geschichtlichen
 Anzeigeblick geblieben, wird sich eine Kom-
 bination aller Gedanken das ungeschicht-
 liche Bildmaler."] - Grabstein, am See:
 5 Seiten (nicht genug!!) - Nach dem Abend-
 essen: in die Stadt, "Marzotti" - Frau
 (Conzo), mit Götze, Spitzky, Leonhard
 Frank, der Valenza Hirsch; sodann:
 gebend Ernst aus Madame. Spitzky
 singt, der von ihm Liedern, in =

genügend, nicht-englisch-verstehender Pres.
bisher; trotzdem ganz nat.
Nicht geschrieben: Notig aber Fang schon.
Nun, früss "Tage-Bruch"; (Es geht
ganz "Simple"-Anfang, durch Karten
verwandelt; Notig aber Spitz, für
die "Weltwoche" - Gedächtnis, im
II. Jahrgang der "Sammlung." Glat
nicht nat. Mit der Frage, ob "Man
und Wen" wesentlich anders, weil
nicht-sollte wird ... Die vielen Seiten der
"Peter-Schmidt."

6. III.

Brief von Herzfeld, Putsch. - Beim Ansprechen
des dritten grossen Koffers mit Papieren: Kon-
spondenz mit W.E. Süsskind, aus dem
ersten Monat der Emigration. Charakter-
istisch - eine besorgte - Briefe von Rami,
aus Dano ... geschrieben an: den Gatt, Schwarz-
schild, Brückenkammern. - Mittag: Am
Mittag von Friedrich, aus Amsterdam
kommen. Viel mit ihm. Schöne kleine
Spaziergang; Sonnenuntergang - Him-
mel über dem See. - Abend: Vorlesung

von Z.: „Lott“, 2. Kapitel. - Noch lang
mit F. - nehmen und ... Vorkur (nachm. Mag.),
Therapie am E, den Fln, die Wundkur ...
- Therie von Stefan Zwirg; Homos
von „Werk“, Moskau.

X. Yden und Licht zu einem größeren ...
stehen. Bruch, „Störungen“: Rhythmus der
christlichen liturgischen Tundungen sind ...
Neben gehen mit dem ... (unter ...
... der ... der ... von den ...
... - ... , ... , ... -
... der ... der ... , ...
land, den U.S.A. ... , ... ,
die ... an ... sind ...
Report ...) Ein ... von ...
Litwak Das Drama der
europäischen Christen - ... im ...
jüngsten ... Litwak ... X
... Paul ... „Schicksal.“

4. III. (Ein Sonntag.)

Begegnung mit älteren Papieren („Hoch
Werk“ ...) - Telefon mit Spiky, die nach
Paris abwandert; (es wird ... , in
die Stadt ... , mit ...)

Brief an W.M. Bruch (mit literarischem Vor-
schlagen.) ; an den tyrolerischen Comite ;
an Spitz, mit Empfehlungsschreiben an
Mops. - Zum Mittagessen: kein Trunk ;
keine ; Gede. - Nachmittag : gearbeitet ;
mit Kollaboratoren und kleinen Strichen weiter.
- Zum Abendessen : mit Eltern, Mr. Reiff,
nicht. Einige Schwagerin - das ganze,
das ist nicht recht, ein wenig affektive.
Trunkwasser. Ein kleiner Oberst (.)
- Heute sind Fabrikant Kommissar
nach Prag - , der mich zuwiew. Spitz
über Hitzel spunktisierte - "objektiv."
(Mein objektiv alle Dinge mit mir
Rückblick, so zu gehen ist.) Blöcke
nach spanischen Bräutigam. Doktorin,
zu Mitgefühl, reaktionär, händisch. -
- Hier, noch etwas mit F. (der mich
Gedanken sprengt.)

Nachmittag zündete Tischglocke - auch
wegen der Gas für wöchentlichen Nachmittags.

8. III.

(Friedrich Lion
Post : Franks ; Annunzio) nicht. - Geht
nicht. Das Dorf ; schön W.M.

Zwei Tisch: Leonhard Frank, ganz nett. (Son-
nenwunderlich parmenitischen Linsen, beides für mich.)
- Gekommen: "Weltkühnheit" Gutweilanten Anfi-
rath von Ernst Bloch unter dem Moskauer
Prophet: anti - Schwanzgebild. - Weiter zu:
ausbreitet (14 Seiten) und konvergierend.
Abend: Zuckern, Mischen, Fadenstich,
Meder so geblieben; fast das ganze Ab-
kapitel. Ganz fürchtbare und wunder-
grobe Unterhaltung darüber. (Rasch:
hat sich wurde mir diesmal ZEIT
lassen; den Roman, wahrscheinlich, noch
nicht diesen Herbst herausbringen.) -
Noch weiter mit F. gesprochen.

4. III.

Viele Besuche - am Riese, Herzfeld - Pienkowsky,
Flugstmann - Prosz, Boggy - Paris u. a.
- Etwas am den "Hafen" - Plaudern.
weiter - gekloppt. - Zum Mittagessen:
Händchen Halbgast - ganz nett:
ändert, von ein wenig stielten Linsengut
(Koch, hatten Linsen, in der Hand); das
denn nur ich keine Geizhals mehr werden
... hatte am Wölfe ich denken müssen, das

nach Amerika abdampt.

Nachmittag: mit Meder - Freundschaft an
die Stadt. (Meder zugehörige Lieder
von F. ...) Seine Adresse (natürlich
wieder mit fast - schwämmigen Zettel.)

ADIEU. — Beim Angewandten Blogg,
(Gustavthorn; kleiner Eingangst.) —

Mit Ekepaas Opferstich im vorderen
Rathhaus: in Nacht, köstlich, lang
liegend; er auch nicht der Schlimmste,
aber um wenig schlafend und trübselig.

— Mit Meder im Cinema Nord —

Sind: „Green Pasture“ (die Nibelungen
Geschichte, wie die Nibelungen der
Asenmann.) Volk sehr sehr schlafend
und trübselig. — Noch hier.

Mit dem Zug — in der Tat sehr freundlich
— angestrichen — Brief von der amerikanischen
Monarchie: ich bedanke mich lieber gleich
mit einem Lander. Woher sie ihn

dunkel mir heissen ... Arbeit am den
Adressenbuchern. — Notizen (Roman.)

— Brief von Mannick Galt. (Wegen
Mithrasbrief am den „Weltworte.“) Von
mich am Telegramm mit ihm.

Dann "Peter Schalken" zur Erde gehen. Was für
eine schöne Geschichte! Ich würde gerne, dass ich
sie wieder zu lesen würde...

10. III.

Rechtliche Post: Hans Sahl, O. M. Graf, Rindner
Platz, Hing Liefmann, Miso, Homosas vom
"Wort" n. n. v. - Graf und Liefmann ge-
antwortet. Anwenden gebräuchlich: an die
Ries, an Fraktion. - "Die Harfe" zur Erde
gekippt und für Klavier festig gemacht. -
Nachmittag: am Ost. Brunn Die Schichten:
Eure. - Besorgung (da der H. - Vorstand
bei der nächsten Sitzung nicht kommt...)
- Geachtet, immer noch "Abt im Anger-
damm" (10 Seiten). Es wird noch ein
etwas zur Nacht... (Mitte, Unterhaltung
mit Medis: neben einem hohen Wurm,
den F. zur Linderung. (Wie würde das
ausgehen?!) Ich versuche, die alte
Nachricht ins zu setzen. Mit Mägen,
und, beim Abendessen, mit Z. und
Mägen darüber. - Grundsätzliche Vorküh-
stunde, im Medis Schlafgemach,
mit ich und Mägen.

Aktuelle dinstenander gehen: Hoffmannsthal,
"Erfindene Gespräche" (über Goethe und Kierkegaard,
über das "Jahr der Seele"); Wedekind, aus
dem Nachlass; Schöckel, paar Seiten weiter
in der "Flaschenpost" (die mich nicht
sehr packt ...)

11. III.

Brief vom Rev.-Prag. - Zeitungen. (Wie
sind angekommen: Motta, schmerzliche Reden
gegen die neue blödsinnigen Hitler-Schicht,
den "Judenwahn!!") - Gasbühel, 6 Seiten. -
Ein ganzwöchtl. Brief für den Tscheko. Com.
mit. - In die Stadt. Anzeigenz. Blogg.
(Rangh.) Russische; Besorgungen; 6 g.
B. ganz stattdessen Fern-Paket für den
Ernst, in die Dramatologische Klinik ...)
Bei Hagenstein gesehen, mit dem "Tage-
Brief." (Meine Notiz über Schopenhauer.
Schwarzgebild contra Bruno Fern. Bruno
Frank "Der Reisepass.") - K. Jahn, hat
a. Min. hat mit fremden Hilfe. -
Der Brief bezieht, $\frac{3}{4}$ Stimul. mit als
gekauft. - Der Mann mit "Odion"
gekauft; kleine Mahlgut mit ihm

im "Hinteren Stamm."

Miso hat angerufen; ist krank. Ich habe
also morgen nicht nach Sids.

Von Mittwoch: Brief an Emmy. - Lesung:

"Tag - Nacht" von Ende. (Trotzdem:

Anfang nach die Rinde der Mäng - Reno-
lution; der niederwärtende Stimm der
Zahn - Despotie.) - Von Victor Hugo's
"Napoleon le Petit." (H. M.'s Vor-

rede. Die ganz große Rhetorik ... Die
hoch - theatrale Geste als Anzeichen
echter Gesinnung ...)

12. III.

Gespräch, Anfang "Wiederbegegnung mit Kunst
Hanssen."

Telefon mit Miso - Sids; ist krank, nicht
mehr ab, von kommen.

Abend, im "Conso"-Theater mit Mido:

Operette mit Max Hansen, "Acht aus der
Himmelskammer." Ganz unterhaltsam; Hansen
nicht schlecht. (Ein blödes, kitschiges

Brautpaar - Ich sage nicht mehr: "Gebänderte
Hände - Das ist das Ende ...")

Gestern: im Peter Altmann "Vita Nova";
Schauspiel, "Flammenpost."

Konversationsin, für einen gründlichen Vortrag;
beginnt mit ad hoc verfaßter Rede. (Über
den Antisemitismus; gesellschaftliche Rolle des
Judenkriems. Über den "Joseph.") Anschließend:
Vorlesung des "Damenkreises" (aus dem III.
Band.) - Gut besucht. Bekannt: Kahl,
Bruders, Tennenbaum, Frau Katzenschein,
Hindrichs (obwohl gegen links würde diese Frauen-
linkheit nicht gehen ... bei allem,
was geschehen ist ...); die Lasker-Schüler
(hell-lodend wahnsinnig; aber ohne
hochintelligenzigen Ansehen ... haben Gedichte ...);
Rechtsanwalt Löwenfeld (oder ... sein?) aus
Münster ... - Nachher Prinsamman
im großen Kreis, Hoch St. Gotthard.
Rabbiner ... Spitzing, aber gut
gemüht. Zwei Stunden ungestörte
Ansprachen. Mehrere Lachen. -
Kahl am Zündsteinweg abgefahren. (Ein
neuer Plan.)

14. III.

Besuche aus: Wilh. Herzog, Direktor Riese - Schen-
spektrum (wegen Frickasche), Johann R.
Thelen; Kahl am den Hahn.

Sonntag mit Pasi, von Boggis.

Zum Mittagessen: Rührl, und Walters. Silb
angewandt und gemischt.

Zurückgeblieben. („Paris Nationalist.“) -

Die spanischen Ereignisse haben sich nicht ohne

G R A V E N zu vollziehen. Die Niederlage der

Regierung scheint sicher: dann der neue

Weltmarkt öffentlichen Hilfsleistungen

Maßnahmen. Dabei die erhebliche Franz

der „Nichtvermeidung“ ...

Notizen über Raucherflug - Experiementen -

Dieser die Regierung eines Bräutigams von Ludwig I

von Bayern - angewandt:

Wie Ludwig - Novelle zur markieren. 60 Seiten

lang. Analyse der Romanen. Ende. Richtig

und Untergang. Das Ende ist in Stambul.

Da haben sich große Reize finden ...

[Anwenden auf Licht, mit E zusammen

wie Komödie zur schreiben (für New York)]

[Während ist das heimische, fällt mir ein,

das sie nicht mit der Ludwig -

Stoffe etwas Dramatisches für Amerika

zur markieren wäre ... I

Beim am: Herbert Schürer, Richard Plank ...

Im der Druckkultur, im Kopf hinunter gegangen. -
Nach dem Abendessen, britisches Radio, mit Medien-
Musik. - Telefon mit Miss-Sitz.

Stark genommen. Art, in Bedingtheit nicht
nicht... Notizen, für diese neuen Liederung
II. - Idee.

Gelesen: im Anfrachten von Börsen (über
Goldparag, die Samstag Sonntag v.a.) -
Schizoth, "Flattenpost" - Das erste Kapitel
der "Epp's Briefe" (im eine "Bildungs" - Lieder
ausgeführt...)

15. III.

Post: im Verkehr (Zürich); Hatzung, Fra-
kiss, Schlichter. Propaganda - Material von
der spanischen Regierung aus Valencia. -

Telephon mit Oprecht; (ist mit Litwakers über
den König Liederung !!) - Gelesen: im
Gloss über das ganze "Stimmen" - Bilder-
buch "Fris Goss und Klein": aufgesch,
abgekippt, das Schwarzgolds Freitag gemacht. -
- Lektüre: im Hubel's Tagbuch; in den
Kritiken von Börsen.

EB. gikink Frimton: "Y'aime mieux ma famille
que moi, ma patrie que ma famille, et
l'univers que ma patrie." I

Notizen: über Prösa; über König Ludwig II.;
einem Vortrag "Hoffnung auf Amerika"
(für die E.S.R.) - Abends: in der Stadt;
im Ambrosius zusammen mit einem sehr
sympathischen Buchhändler aus Thurnau-
Lichtenau, der 2. Bezirk hatte und
sicherlich das Nidda-Haus machen will.
Meda und Götter gesollten; nach ihnen
in die Tonhalle: Orchester - Probe
vom Walter; Mozart - Symphonie und
Singlied - Gdyl. Sehr interessant, ihn
bei der instrumentalen Arbeit zu beobachten.
Es hat die Bewusstseinsarbeit einer aus-
gezeichneten Regiments. ("Kach,
mein Herr! Kach!!") Das - an
sich sehr mäßige - Orchester verwandelt
sich - - - Hier noch mit den Eltern,
die in der Hausen - Operette waren. 2.
indigiert nur das "Kölnen -
Niederw." - - - Etwas weiter in der "Ell. Bruch."

16. III.

- Köstchen vom Tonhaken - Comité Laica. -
Der Zister Vikar, Leopold Dreck, 7.
danke (Photographie beigefügt.)

Paas Sitten am Roman wirtw. ANW steht noch nicht
recht, im Augenblick: Ludwig, sind andere
Fingern stehen dargestellt Ludwig - Litwanen
von Opusht bestellt. - Briefe an F., Prof. Kogon-
Prag (Pan - Angelegenheit !!), Augustin Picard.
- Im Ost, können Wirtw. Frühling. - Anmer-
kungen Familien wirtw. "Prinzessin - die
Verheirathung im Paradies." - Letztere:
paas Sitten Habbe; paas Sitten Schizzele. -
- Probleme von Bruno Frei gegen Schwarzg. -
(Diegen Zusammenhang mit den Nagel,
sorgwollen: das heißt doch wohl die
blödsinnige Verheirathung etwas nicht
Ansehen !!) - Lange Briefe von Bruno K.
und Brunhild Etkow (2 brave Freunde).
- Abends: mit Etkow - Medien in die Stadt
(im großen Party): Tonhalle, Bruno -
Walter - Kongert: die Mogast - Symphonie
(sehr gelungen) - am meisten der 2.
Satz: Singfied, - Gdyl; Hwolikha.
Anwesende können Kongert. Shaska
Orchester für W. - Melanck geistlich,
die Valiska Hirt mit Lindberg;
Serge Sax; Walter Thiel; Ingolf
Thaun. -

Anschließend: Empfang und Sonett der
Reife, etwa 25 - 30 Personen. Der
Mutter Madame Reife sitzt, am
Tisch mit der Maria Wawmann (die
stets köstlich aromatisiert eine Paal),
dem Ostwestfälischen Gesamt-Comité,
Fürsten Karla an, Mädchen m.m.
- Unterhaltung mit einem patriotischen
Menschen, ganz uninteressant noch hat
viele Mädchen, Tochter von Frederic
Lammann und der Tisch. Schwärze
deshalb Ungewissen, m. B. nach "Ann.
Anw der Brautpaar", eine Schre-
ck m.m. - Ansprechen von Walter
und dem Dilettant Andre: sich
gegenseitig recht respektvoll kom-
plimentierend; dem alten Reife
sogar 81. Geburtstag gratulierend.
-- Nach Hause kommen, steht links
ganz m.m. - "Effe Bleeke" - 3 Uhr.

14. III.

Brief von Frau G. M. Graf. - Honorar von
der "Basler Nationalzeitg." (für die "Haupt-")
-- Gedächtnis: dass ich plötzlich das kleine

als Gegenbeweis, das Gedicht "Chien"
sowie die komplexe, aus Nüchternheit, Liebe,
geringen bis zu Bewunderung gemischte
Beziehung der "Sanktmonarchisten" zum
"Marxismus" ... Später: Vorlesung von
"Kultur und neuem Wissen" über die
Dichtkunst. Lange - zum Vorleser
"Was zur langen - Kapitel über
die "Ökonomie des Proletariats".
Grundgedanke: Mensch und Natur gehen
Nebeneinander, in der Natur, in der Natur, in der Natur,
als was Proletariat. - - Lange Proletariat
= am Menschen: soll Leben und gehen.
- Ausdruck von Mensch und Natur.

18. III.

Zutreffen: (Die Unruhen in Paris - Elise: Schicksal
interdisziplinäre Kommen und Existenz der Frau. -
Tod Arthur Schopenhauer. - Eine man
lose Götting - Rede. - Es ist in New York
in großer Protest-Versammlung La Guardia
aufgetreten. Wortgeister in Deutschland:
nachgelassen in der "Nationalen Legation".) -
- Witten, Lankow und Notizen über
Ländliche Umgebung.

Im der Stamm. Kind, B. Name: „Genny“,
nicht ausstehender französischer Film, mit
der Frau George Rozay. - Zum Bahnhof.
Der Ernst geboffen - das eine Nonne chance.
Einen mit ihm, im „Usencia.“ Zwei. (wie
wieder so ein ganz kleinen Zimmer.) L'amusant.
- Der Zieg geistlich. Gelesen: „Tag. Bruch.“
(Schauw, sich - geistlich - hastig Aufsatz
von Konrad Hildebrand gegen Georg Bruch-
hahn: auf den ich so Meist ein Nonne
antworten muss ...) - Am E geistlich. -
Nicht etwas mit der Eltern, die aus
der Pensive der Madame Ranz kommen.

19. III.

Post: Golo; F., der Picard; ein
Freund von Willy Hergot (Spizge):
er ist wegen Trüpfen - Anweisung (aus
Spanien (d. h. natürlich: aus der
Regierung) mit 2 Monaten im Ge-
fängnis!!!

[Hier, im Zimmer, so wohnen so die
antifaschistische Plakate aufgehängt,
die die Valencia als Propaganda-
Mittel verwendet werden.]

Grasbuch, Antwort an Konrad Huden (die
Pariser Tageszeitung und Georg Bernhards
Nachschreiber.) Nichts mehr geschrieben. Der Elster
vorgelassen. Diese Dinge nehmen sich zur Zeit
noch ... Etwas weiter nach Ludwig II.
streckt ... In die Stadt. Der "Odeon",
konstanz, an Br. und Schwagerin
geschrieben. - [Brief von Br., mit dem
Honorar der "Pariser Tageszeitung" -
undicht!] - Der Dr. Stöckinger in
"Hinter den Strich" geschrieben. (Rost und
Emanu Opprecht, Schenckels Gedichte,
Emanu Hirsch.) Nicht mehr, ganz Vorlesung.
abends der Else Lasner-Schüler Gedichte,
mit dem Palästina-Brief, der kleine
Geschichte, Wunderliche Frau! Diese
in der nächsten Mission an rechten
dichtenden Wachen und Konstanze
... Giese, den Bräutigam der Otto ...
geschrieben.

20. III.

Zurück freier Brief von Flugman -
P. - Eine Art von "Verhörmings-
brief" an Bräutigam geschrieben. -

Noch einmal Arbeit mit dem Konrad-
Helden - Artikel: Änderung der Satzung.
m. - [Nacht geschrieben: E hätte ein kleine
Brüchigkeit mit dem Minister Eden. Ich ver-
traute sie auf meinen Brief (in der Zeit
ausgegeben; nicht vollständig als Bruchteil),
in meinem Zimmer im Münchener
Haus. [Dieses Zimmer war aber das,
welches im Winterhause Golo war.] Die
spanischen Plakate, die ich mitgebracht
habe aufhängt habe, hängen dort
an der Wand. Eden hat sie heute
noch abgelesen. - Ich ging noch
nachdem gut geschlafen und schliefte
im Eden Zimmer, mit der Giche
zusammen, also den Fall - wie

Giche aus Moskau im New York. I -
- Eden, "Ludwig II." - Letzter. - Briefe an
Landau; an Monnier Borge. ... -
Brief von der "Tapein" - Simon mit Hono-
raren. - In die Stadt. Finken, Bezoogen-
gen (Pasfürmieren ...). - Den Störungen
im "Odion" getroffen. Aufgeführt die Unter-
haltung: seine "Combinat" - Politik;

England als der Störenfried der Continents-
deren Zusammenkunft hier zu sehen war.

(„Balance of Power.“ Die englische Schieds-
richter-Schlichtung.) Hiervon die Erklärung
aller Kriege, Vorfälle usw. in Europa. —
Die Einteilung der Planeten in 5 „Zonen.“ —
Schönung: als Linsenspiegel, fast
stark manisch; aber sehr gut, sehr
sehr. Östergren nicht sympathisch. —
Mit Mader am Kino: „Les Misérables“,
ganz hervorragende Schinken; Harry
Bauer, der wieder seine Wunden ein-
drucksvollen Momente hat. Als Gänger:
ein sehr viel mehr und mehrmal noch zu
Östergren. — Götter: Paderborn Trau-
götter; Trau-Brick (g. M. Marino
Franko Roman-Kapitel „Westminster-
Hall.“ Nicht sehr stark.)

Unruhige Nacht.

21. III.

Alfred Fleck kam gestern, von vor
einigen Tagen. Habe ihn in Berlin,
mit sehr gut ankommen können; fand ihn,
bei besser Begegnung, im Stossgespann.

nein Wochungen, m. d. N. in der m.
Landschaft bewohnt. Das alte Berlin
ist ab. Ein Markt den andern m.
Wo b. d. f. geht das neue?

Notizen (Vorfälle) - Am die Ludwig-
Bibliothek expandiert. - Briefe an Oskar Max
Graf. - Zum Sonntag-Essen: Götter.
(Unterhaltung bei Tisch meist über das
Stücken der Frau Riese; Stimmungen im
Dunkelraum nicht.) - Sie von Strassen Wagen
begeht; böse Tage. - Lektüre:
Richard Wagner „Mein Leben“ (im letzten
Kapitel.) Expandiert. - Briefe an: Magister;
den Stönigen, mit Beilage aus F (zum
Brief empfohlen.) - Mit „Oscar Wilde der
sonst Amerika“ wieder aufgenommen; (für
am nächsten Freitag wird eine Artikel.)
- In der Stadt; den Besuch geistlich, ich
einen Markt gemacht. Sa chankwe. x.
(Vorher Essen in einem „Hofmännchen
Speise.“) - Ein so braun Bruch. Ich bin
ich häufig gegeben. - Es hinter Nacht
nicht in der Morgenzeitung; ich wie
Niedlage der italienischen Tempel in

Spanien; man hat Überländer nicht.
Thatsache: grand !! - Mischen noch Nützlichkeit,
nicht nur der 1800er Nützlichkeit gesprochen.
- Gehen: „Weltkühn.“ (Antwortschreiben Asien
von Giza Ehemalig aber „Dritte in Spanien“
- Landkühnheit I. Naga I und Kampfer I antio-
pazistische. I) - „Alte, der Könige.“ (Land-
wieg. II.) - Im der New Yorker „Nation“
- Fürstinnen Gekochte; (nicht ist nicht dem
Nehmen immer noch dem Tisch zur gehenden
Nützlichkeit, ausstatt nicht hingelassen)

22. III.

Post: Prof. Kogak - Prag; E. Lasker -
Sachsen, W. M. Bredel, „Weltkühn.“ nicht.
- Gekochten am Kogak; Olin; Gabe.
- Gekochte: Ludwig - Exegese. („Alte von
der Könige.“) Ein modern Kitzeliger (als
charakteristisch!) Ludwig - Bredel „Alten-
soren und Gekochten“ druck gegeben. -
Asien mit „Ozas Wilde dissonanz
America“ aufgeführt.

Bredel zum Abendessen. Es gibt, nach
Tisch, ein neues Cosima - Trink vor: die
Verlobung mit Bredel. Sachliche in ..

Auswärt; Kozem, ein - litwas: 30.

Noch ein Ländchen - Bruch durchgehend, "Der
Baum der Rosen"; auch himmelstreu der
Kirk; aber etwas Brauchbarw. - In der
Welt "hinein" ein Artikel "Freitag in
Moskau." (Ja, ein neuer Blatt
wächst da heran ...)

23. III.

Meine armen gestochenen Brine ... Viel Stellen
Aren welt ... Und ich habe jetzt dort einen
Angebot vor dem Aufhören. ("Sie
wollen für die Freiheit kämpfen, und
machen sich zum Sklaven der Annapelle";
sagt zwar die Statue ...)

- Gestern macht, eine "Gesamtansgabe"
meiner Werke, etwa für das Jahr 1939
skizziert: 8 Bände à etwa 600 Seiten.
Ganz loshäng ... Wird das je zur Sache
kommen ...

Gesundheit: am Anfang "Das Wille tut recht
Anwika." - Nachmittags und abends in der
Stadt: Die Bolog, Anigenbehandlung -
eine Regent. Post, Apotheke ... Der
Hingucken gehen; gehen: "ABC",

(mehrerer Schwinger Links-Zirkelstift); in der
Lindberg-Biographie. - Im "Pflanzen": die
Gekörnte gekörnte Baum, in der Vorstellung
das Stützen von der Rinde, "Tausendert darunter
ab", fünf lange Äste, sehr ungleich, sehr
dickbäumig. Zur Anfang ganz bruch und
Lebendigkeit; die letzten Äste sehr langweilig.
Gute Anflüchtungen: sehr schön, der Binder;
Gekörnte, prächtige Gewächse; Kalter, Stecker,
Hornwurz. Der beliebte Langholz
mag ich nicht sehr. - Im der Pflanze sind
nach der Vorstellung: Lindberg, der
Omo, der Vakerza Hirtel. - Die Gekörnte mit der - sehr schön sind
leben - Binder im "Oleander" gekörnte.
- Letzte Anflüchtungen. - Hier noch, Notizen
zu einem Aufsatz über Schauspiel;
hau, f. für die Weltkühnheit. - Gekörnte:
Bäume. (Problematik gegen Fouquet und
E. F. A. Hoffmann. Sehr amüsant.)

24. III.

Post: Störmer; Harmon Ould; Kon-
rad Händel; (aus früheren und prin-
zipiell über den Fall "Pariser Tagblatt.")

Sandring am Paris.

Beachtet: den Graz Wilde - Asherel führung.

- Zum Mittagessen: Opernhaus. (Sie ist
eine liebe Person.) Unterhaltung politisch;
dann über den Zirkus "Man in. Werk."

- Gekommen: über Ludwig II. - Brief an Dr.

Huyfied - Prinsess, Brian, Fler m. m. -

Der Ort; phlogistw Sammel, Natur. -

Beachtet: Disposition der Koskagen -

Amerika. Die ersten fünf Seiten.

Abend: zu Hause. Erst allein (im
Halbdruck, da "Lichtstark - Übung" ...)

dann mit Medizin und Arzt. Radial.

Viele der Musik. (Prinzess, Regen -

Variationen, Hilde - Jugend [Anweisung

wenn man sie bequemen fangensorten

Profession I m. m. -) - Noch spät gearbeitet.

Notizen und Exzerpte über Ludwig II.

29. III.

Port: Johann R. Meyer - Moskau; Harald

Krutz - London.

Vormittag: in die Stadt.

Tinkostowakische Comitat. Der Brief

14.) } Brief: immer den Gesetzen der C. S. R.

§ Auch wir sind. Nicht ohne Feindschaft.
§ Tiefe Blitze in die Augen der Convent,
Laska.

→ Nicht von der Brücke der Tiberloghona
kriechen Republik. ←

(Etwas ängstlich, wegen der Militärschritte...)
-- Frigoris. - Im Ansehen gelesen: "L'Ouvre";
"Weltweite"; (g. B. Mannich wie Buchhändler
Roman - nicht mehr abgefaßt; aber nicht
wir loben -; Planchon wie Lion
Blum "ohne Maske.") - Zum Mi-Magazin:

Franz Karia (aus München), mit Tochter
(Sängerin), Nicht nur dem Gatte, dem
Christen Friemann (nicht fangend, g.
spätkindlich, sich lachend, etwas schmodd.
junge Mutter: nicht nicht wie der große
Kämpfer - der es sein sollte) - Altes
Karia wagt mit München: Ungeheuer,
Brot nicht. - - Lektüre: etwas "Liedwieg."
- Briefe geschrieben an: den Fleisemann
- Prozeß; Fremdenpolizei - Amsterdam
(Abmeldung); Monatswieser
Bismarcklandische Zellen - den Haag
(Mythen Book): Vergleich auf den
"Passport 2002 Verbindungen."

Paas Ziel an Golo (Gebrüderstag.)

Am die Stadt. Moment bei Frau, Opern
(wegen "Liedung" - Litwakus.) - Die Lasen -
Schüler am "Sehzt" geübt. 12 Stunden
mit ihm. Ein pindeländisches Ding; da
geübt aber immer wieder die Blitze ...
Verabredung mit Ernst - der noch kommt
(4). Dann eine Zuteil an dem Café ge-
geben. - Das Kino: "Nachtschl",
französisch Produktionen hoher Klasse,
mit Goussier als "Brandon", Soko loßt
sich. (Bemerkung, welche Menge von
Wiederw.) - Das "Pferd"; die Eltern
geübt - die in der Premiere von
"Stückgen der Geschichte" waren. Mit
ihnen nach Hause.

Frank von Selten Roman "Landschaft,
die last zu rade." (Mit französischer
Wiedergabe.) - "Tag-Buch" Historie
über das Wenden von Madrid.
(Vergleich mit dem Maure - Wenden.)
Ja, die Situation ist spannend, ich
gehe; der Prestige - Verlust für die
Fasziomen die mal kann abgelesen ...

- Mit Freude an den "schönsten deutschen Gedichten." Goethe, Platen, Hölderlin, Novalis, Rilke Oh, "weniger Vondak!"

26. III. (Karfreitag.)

Zu wenig getan: nur Briefe - Photographie Stein, Mops und ein langer, principeller Konversations-Flügel - ; etwas "Liedwig" erweitert. - Nachmittags: mit Mäken - Mäken in der Tonhalle: Johannes - Passion. Zum ersten Mal gehört. Städtische Eindrücke von der "Es ist so schön" - Art - Art sind in diesen Stellen beim Einsagen. (Und wie ich nicht ...) Längere in 2. Teil (Amen von Sopran wie Bräutchen.)

"Machbar, - Passion" wirkt an den Dingen ganz neuen Formats. (Ged. steht es mir nicht so, weil ich so zu sehr die neuen kennen.) - Es ist, in der Weise, für den Einsatz (der in der gleichen Weise, von der Zeit ...). Andacht, ein etwas starker, harter, barenw. (keine d. Dichtung). -

- Wieder mal ein Lästiges mit Bibl. - der bibliographische Riese hat haben will ...

- Zum Abendessen: Gulasch, Kaffee, später
"das Guck" daheim. Vorstellung von Zinner
immer noch die große Unterhaltung Ritters-
Charlotte, mit ungeheurer Phantasie, wegen
Stimmen. (Da, ob "elbische" - Naturschaft,
amoralisch - Skeptisch im Guckten Guck...)
-: man kann es, was im, von - Ereignis.
Aber abgelehnt.

Neue Nummer von "Das Wort" - mit
meinem Huxley - Rezensionen. (Dass
in diesem Stücke sind gegen die sich
Danzigfelsen zu bewegen...)

Geblättert in einem französischen Roman: "L'ém-
pant de l'homme", von Émile. Seit heute,
abzöme, ~~ausgehend~~ jetzt, besessene Persönlich-
keitsgeschichte. - Telegramm mit Annahme.

27. III.

Sie lang mit lafen, Die Tage sind gar
so schön, wenn man sie gar so spät
anfänger lacht...

Rücklich Briefe: Friedrich, Sophie, Miso,
Yngolf Maszén, ein Unglückseliger
neuer Fick Löw (schade dass er nicht
homosexuell: er ist adoptiert) m. m.

Brüder: der Roman von der Kunst; ein
neuer Band über Ländung II. — Sie sind
früherer Briefe von Schwanenfeldt von der
Brauhaus - Affäre. Ich fand einen an-
früherer beantwortet. (Was diese Ge-
schichte für ZEIT bringt!) — Weiter
Bücher von: Walter Brück, Konrad Hinder
(unvoll.), Monique Prosser u. a. —
Zur Zeit: die Karlswil - Markt mit
ihrem Uhr (wie immer so laut, wie
lange Gedanken.) — Lektüre. No longer.
— Abend: mit Medien in der Stadt.
Der Anblick war sympathisch Eng-
länder, ich war gewohnt zu hängen.
Fand Ho. Hanger. Unterhaltung über
die Brombeere und Rindfleisch. (Einen
denkmal etwas angedacht zu gemeinsamen
literarischen Leben.) — Der Schwanenfeldt
Kunst: „Schwinger Geschichte“, eine
gute „Anfänger“, mit H. Hanger
als Co-Autor, Bucher als Loka,
Kalter, Langkopf u. a. Der Schwanenfeldt,
guter Format, überaus viele Anmerkungen
haben die meisten Proben in der.

Es war gar komisch, ich war gar zu
Theater, um gewisse Sardon - Einseitigkeit
... In der Praxis mit seinem Scherz
spielen, der ist - Fundament von
Walter Meising - aus Paris kommen.
- Nach der Vorstellung: im "Odeon"
mit Gucke, Lindberg, Valeria
Hilf, dem neuen Morality, dem
ich war Meisinger Gernung. Notizen
zu meinem Scherzspiel - Abschied
(der ist, trotz Riez, Riepelhaftung -
nicht zu verstehen durch.)
Hier: Bibi, aus Paris zurückgekehrt.
Sitz mit einem Guck im "Es"
gimm.

Und es war so.

Viel la rumeur 5 autres mois,
de ma vie compliquée.

*

